

Er scheint außer Sonntags
täglich. — Bis früh 9 Uhr ein-
gehende Anzeigen kommen in der
Regel u. wenn irgend möglich in der
nächsten Nr. zur Aufnahme.

Börsenblatt

Beiträge
für das Börsenblatt sind an die
Redaktion — Anzeigen aber
an die Expedition desselben
zu senden.

für den

Deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

N^o 183.

Leipzig, Montag den 10. August.

1885.

Ämtlicher Teil.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgeteilt von der
F. C. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

(* vor dem Titel — Titelausgabe.
† — wird nur bar gegeben.)

F. A. Brockhaus in Leipzig.

Stein, B. v., Lehrbuch der Finanzwissenschaft.
2. Thl. Die Finanzverwaltung Europas.
1. Abth. 5. Aufl. gr. 8°.

* 10. —; geb. * 11. 50

Wershoven, F. J., technical vocabulary,
English and German. 2. Ed. 12°.

* 3. —; kart. * 3. 20

Dorn'sche Buchh., Verl.-Gto.
in Ravensburg.

Schnell, C., Sanct Nicolaus, der heilige Bischof
u. Kinderfreund, sein Fest u. seine Gaben.
4. Hft. gr. 8°.

** 1. 50

F. Dümmers Verlagbuchh. in Berlin.

Dillmann, A., Gedächtnissrede auf Karl
Richard Lepsius. 4°.

* 1. —

Eichler, A. W., zur Entwicklungsgeschichte
der Palmblätter. 4°.

Kart. * 4. —

H. Feller in Karlsbad.

Böttcher, R., Brunnengeister. Marienbader
Saisonbilder. 8°.

* 3. —; geb. * 4. —

G. Fock, Verl.-Gto. in Leipzig.

† Keussen, H., die politische Stellung der
Reichsstädte m. besond. Berücksichtg. ihrer
Reichsstandschaft unter König Friedrich III.
1440—1457. gr. 8°.

* 1. 20

H. Goldschmidt in Berlin.

Nachtbilder. 12°.

* —. 50

Inhalt: Brüderlein fein. Eine Kriminal-Novelle
v. Pitaval. — Die blonde Perrücke. Ein unaufrichter
Kriminalfall v. Bonson du Terrail.

Schüding, L., Sklaven d. Herzens. Novelle.
12°.

* —. 50

Stredfuß, A., die milde Toni. Novelle. 12°.

* 1. —

Temme, J. D. G., die Tochter d. Pfarrers.
Erzählung. 12°.

* —. 50

G. Grote'sche Buchh. in Hamm.

Drehmann, A., alphabetisches Ortschafts-Ver-
zeichnis f. den Oberlandesgerichtsbez. Hamm.
2. Ausg. gr. 8°.

* 2. —

J. Henn in Klagenfurt.

Führer, kleiner, durch den Gerichtsbezirk. Feld-
kirchen in Kärnten. 16°.

* —. 30

H. Jacobsthal, Verlag in Berlin.

Septameron, der. Erzählungen der Königin v.
Navarra. Aus dem Franz. übers. v. W.
Förster. gr. 8°.

* 3. —

O. Janke in Berlin.

Lortsch, A., Fern v. der Heimat. Australischer
Roman. 3 Bde. 8°.

* 10. —

Raimund, G., Von Hand zu Hand. Roman.
2. Aufl. 8°.

* 2. —

M. Kellerer's h. b. Hofbuchh.
in München.

Geoffroy, P., Elementar-Übungen im Rechnen.
Kombinierbare Rechentabellen. 4°.

** —. 5

— Erläuterungen u. Combinationen zu den
„Elementar-Übungen im Rechnen“. gr. 8°.

* —. 40

Remlein, Th., Lustschloß Nymphenburg's Ber-
gangenheit u. Gegenwart. 2. Aufl. 8°.

* 2. —

Kabasta & Voigt in Wien.

Beurle, R., die Bosleinigung zwischen Oesterreich
u. Deutschland. Vortrag. 8°.

* —. 20

H. Laupp'sche Buchh. in Tübingen.

Handbuch der politischen Oekonomie. Hrsg. v.
G. Schönberg. 2. Aufl. 10. u. 11. Bfg.
gr. 8°.

à * 2. —

Lehmann & Luz in Frankfurt a/M.

Gardi's, Herrn, Mittheilungen üb. Buchhandel
u. Buchdruck vor 140 Jahren. Nebst ge-
schichtl. Abriss, Vorschlägen zur Reform u.
Erfahrung. bei Erziehg. der Lehrlinge etc. 8°.

* 1. —

Lipcius & Fischer, Verl.-Gto. in Kiel.

Esmarch, F., Handbuch der kriegs-
chirurgischen Technik. 1. Thl. Verband-
lehre. 3. Aufl. 8°.

Geb. * 6. —

G. E. Müller's Verlag in Bremen.

Funde, O., tägliche Andachten. 4. Aufl. Neue
Ausg. 1. u. 2. Bfg. 8°.

à * —. 50

V. Neff, Verl.-Gto. in Stuttgart.

Racinet, A., das polychrome Ornament.
2. Serie. 2.—9. Lfg. Fol.

à * 4. —

J. F. Richter in Hamburg.

Reform-Kalender, neuer Hamburger, auf d. J.
1886. 8°.

* —. 20

F. Ruckstuhl in Hagenau.

Witte, H., zur Geschichte der Entstehung
der Burgunderkriege. Herzog Sigmunds
v. Oestereich Beziehgn. zu den Eidgen-
ossen u. zu Karl dem Kühnen v. Burgund,
1469—1474. 4°.

* 1. 50

Zallmayer'sche Buchh. in Wien.

Zur Frage der Verstaatlichung d. Ver-
sicherungswesens. gr. 8°.

* 2. —

M. Schäfer in Leipzig.

Weißel, C. G., Unterrichtshäfte f. den gesamm-
ten Maschinenbau. 3. Aufl. 47. u. 48. Hft.
gr. 8°.

à * —. 50

F. Schaeffer & Co. in Landsberg a/W.

† Gesetz, betr. die Pensionirung der Lehrer u.
Lehrerinnen an den öffentlichen Volksschulen.
Vom 6. Juli 1885. 8°.

—. 16

H. Schmidt & C. Günther in Leipzig.

† Hellwald, F. v., Amerika in Wort u.
Bild. Eine Schilderg. der Vereinigten
Staaten. 53. Lfg. Fol.

* 1. —

† — Frankreich in Wort u. Bild. 23. Hft.
gr. 4°.

* —. 75

Ch. Schömpelen in Lahr.

Better, der, vom Rhein. Ein neuer Kalender
aus Lahr auf d. J. 1886. 4°.

* —. 30

E. Schweizerbart'sche Verlagsh.

in Stuttgart.

Darwin's, Ch., gesammelte Werke. Uebers.
v. J. V. Carus. 2. Aufl. 4. u. 5. Lfg.
gr. 8°.

à * 1. —

Willkomm, M., Illustrationes florae Hispan-
iae insularumque Balearium. 10. Livr.
Fol.

* 12. —

O. Seehagen in Berlin.

Schlosser's, F. Ch., Weltgeschichte f. das deut-
sche Volk. 4. Ausg. Hrsg. v. O. Jäger u.
F. Wolff. 20. Aufl. 28. Bfg. gr. 8°.

* 1. —

O. Spamer in Leipzig.

Buch der Erfindungen, Gewerbe u. Industrien.
8. Pracht-Ausg., hrsg. v. F. Reuleaux. 59. Bfg.
gr. 8°.

* —. 50

Konversations-Lexikon, illustriertes, f. das Volk.
2. Aufl. 42. Bfg. gr. 8°.

* —. 50

W. Steinhauser in Pilsen.

Wittenow, E. v., Harun al Raschid. Lust-
spiel. 8°.

* 1. —

G. Trewendt in Breslau.

Liebenow, A., General-Karte v. der königl.
preuß. Provinz Schlesien u. den angrenzen-
den Landesteilen. 2. Blatt. 1:400 000.
8. Aufl. Chromolith. Fol.

* 5. 40; auf Leinw. geb. * 7. 60

— neue Specialkarte der Grafschaft Glatz.
1:150 000. 2. Aufl. Chromolith. Fol.

* 2. —; auf Leinw. geb. * 3. —

— Special-Karte vom Riesengebirge. 1:150 000.
9. Aufl. Chromolith. Fol.

* 1. 50

Nichtamtlicher Teil.

Ist die Diaphanie (Diaphanographie) als ein Werk der plastischen Kunst anzusehen, im Sinne des § 6 alin. 2 des Gesetzes, betreffend das Urheberrecht an den Werken der bildenden Künste vom 9. Januar 1876?

Ein exegetischer Versuch von Eduard Quaas in Berlin.

Seit Jahren werden in Porzellan oder anderen transparenten Stoffen Bilder derartig ausgeprägt, daß die Platten, gegen das Licht gehalten, das Gemälde in einer für das Auge wohlthuenden Abstufung von Licht und Schatten wiedergeben. Man nennt solche Bilder »Diaphanien oder Diaphanographien« und verwendet sie zur Verzierung von Fenstern, als Schutzglocken für Lampen und für andere ornamentale Zwecke.

Um ihren Produktionen den Reiz des Neuen zu verleihen, begnügt sich die Industrie nicht mit denjenigen Kunstvorwürfen, welche als Gemeingut für allseitige Benutzung freigegeben sind, sondern greift auch zu Stoffen, für welche der Schutz des Gesetzes vom 9. Januar 1876 gegen unbefugte Nachbildung fortdauernd besteht. Daß hierdurch Verleger von Kupferstichen und Photographieen sich geschädigt erachten, wird nicht befremden; denn ihr Interesse beruht ja wesentlich darin, den Kunstgegenstand, für welchen sie unter Umständen Tausende opfern, nur in den von ihnen selbst reproduzierten Exemplaren auf dem Kunstmarkte zu sehen und vor Profanierung möglichst zu schützen.

Der Kupferstich eines modernen Sujets z. B., in der Erwartung hergestellt, daß er als Zimmerverzierung benützt und gekauft werde, verliert den Reiz des Neuen und seine Geltung für das große Publikum in nicht geringem Maße, wenn das Sujet z. B. auch auf Lampenschirmen zu sehen ist. Hier von werden nur einige wenige, besonders beliebte Bilder der klassischen Kunstperiode eine Ausnahme machen.

Infolge mehrfacher derartiger Beeinträchtigungen wurde in neuester Zeit seitens einiger Kunstverleger gegen einen Fabrikanten von Diaphanien bei der königl. Staatsanwaltschaft und hiernächst bei einem königl. Amtsgerichte wegen Nachdruckvergehens der Strafantrag gestellt, wie im Civilwege ein Entschädigungsanspruch erhoben. Dem Vernehmen nach sind diese Kunstverleger in erster Instanz abgewiesen worden, angeblich weil die Diaphanie »als Nachbildung eines Werkes der zeichnenden durch die plastische Kunst« nach alin. 2 § 6 des obigen Gesetzes als verboten nicht anzusehen sei.

Wie vorausgesetzt werden kann, hat das betr. Gericht über den Charakter des Kunstwerkes ein Gutachten Sachverständiger eingeholt und darauf seine Entscheidung begründet.

Gegen den sachlichen Inhalt eines derartigen Gutachtens müssen wir schwere Bedenken erheben.

Wir hoffen in Folgendem nachzuweisen, daß die Porzellanplatte der Diaphanographie eine plastische Umbildung im Sinne des alin. 2 § 6 des Gesetzes vom 9. Januar 1876 nicht genannt werden könne.

Um der Anschauung des Gesetzgebers, wie wir sie uns denken und einzig für möglich halten, näher zu treten, scheint es uns notwendig, den geehrten Leser in eine Vorbetrachtung über den allgemeinen Charakter obigen Gesetzes einzuführen.

Bezüglich aller mit Kunst und jeglicher Formbildung zusammenhängenden Gegenstände mußte nämlich in drei Richtungen ein Rechtsschutz geschaffen werden. Man schuldet ihm

zunächst der rein künstlerischen, ferner der kunsttechnischen, schließlich jeder anderweitigen Erfindung und geistigen Arbeit.

Der ersteren, reinkünstlerischen Richtung ist durch obiges Gesetz vom 9. Januar 1876, den letzteren beiden Richtungen durch die Gesetze vom 10. Januar 1876 (betr. Photographieen als Naturaufnahmen) und 11. Januar 1876 (betr. Muster und Modelle) Rechnung getragen; — jeder Richtung also ist eine besondere Behandlung zu teil geworden.

Nun liegt der ausschließende Charakter unseres obigen ersten Gesetzes vom 9. Januar 1876 gerade darin, daß in Ansehung der dabei in Frage kommenden Gegenstände alles an Kunsttechnik auch nur Anstreichende von der Behandlung weggelassen ist; es finden hier nur die bildenden Künste als Äußerungen des frei und ursprünglich schaffenden Geistes in ihrem Verhältnis zu einander Berücksichtigung, ebenso wie die aus denselben sich erzeugenden Rechte und Pflichten.

Hieraus folgt nun für das besondere Verhältnis des alin. 2 § 6, in welchem ein zweiter Künstler mit seiner Thätigkeit sich an die gesetzlich geschützte Kunstidee des ersten anlehnt, ja dieselbe vollständig ausnützt, die unerläßliche Forderung,

a) daß diese zweite Thätigkeit als eine neu hinzutretende, ebenfalls rein künstlerische, nachgewiesen werde, — ferner,

b) daß die neue Kunstschöpfung in ihrem Endziel und in ihrer letzten Gestalt einem anderen, von dem ersten verschiedenen Kunstgebiete auch wirklich angehöre.

Gehen wir in diesem Sinne und mit dieser notwendigen Strenge an die Interpretation der fraglichen Gesetzesstelle, wörtlich dahin lautend:

§ 6 »Als verbotene Nachbildung ist nicht anzusehen: alin. 2 Die Nachbildung eines Werkes der zeichnenden oder malenden Kunst durch die plastische Kunst, oder umgekehrt«;

so ist sie doch nur dahin zu vollziehen, daß z. B. in unserem Falle: der plastische Künstler allem im Gemälde, Stiche oder in der Zeichnung nur körperlich Angedeuteten auch wirklich Körper verleihe, bergegestalt, daß es im Material als solchem zur vollen Ausbildung und somit für unser Auge fertig und direkt zur Erscheinung trete.*)

Diese und keine andere geistige Thätigkeit wird der Gesetzgeber als die künstlerische That, als diejenige neue Schöpfung im Auge gehabt haben, welche die Benutzung der für alle anderen Fälle vor Nachbildung geschützten Zeichnung u. u. entschuldige.

Wie nun verhält sich zu solchen, aus dem Geiste des Gesetzes hervortretenden Anforderungen das plastische Pseudo-Kunstwerk der diaphanischen Porzellanplatte?

Es tritt uns bei derselben ein mit leichten, breiten Vertiefungen, Krinnen und runzeligen Verstärkungen behaftetes Gebilde entgegen, welches in der Form, wie es vor unserem Auge liegt, demselben gar keinen Begriff von dem Kunstwerke selbst gewährt, das es vertreten soll.

*) Die tiefgeschnittene »Gemme« des Altertums repräsentiert diese echt künstlerische Thätigkeit in umgekehrter Weise; ihr Endzweck aber ist der plastische Abdruck in durchgeführtester Formensöhne und -Schärfe, somit ein körperlich bildnerischer.

In seiner Bestimmung liegt es auch gar nicht, als plastisches Kunstwerk unmittelbar auf das Auge zu wirken. Die Diaphanographie ist vielmehr nur das Mittel zu dem Hauptzweck: durch das Lichtspiel der Transparenz das Bild als solches in seinen Licht- und Schattenwirkungen zu reproduzieren.

Damit gerät sie aber in ihrem letzten künstlerischen*) Endzweck wieder in dasselbe Gebiet,**) dem das plagierte Original angehört, d. h. in das Gebiet der zeichnenden Künste, qualifiziert sich als verbotene Nachbildung und verfällt somit dem unten***) citierten § 5 alin. 1 und 3 desselben Gesetzes.

Der Einwand, auch im Bilde solle die Diaphanie mehr die Empfindung der Plastik erregen, dürfte als durchschlagend nicht erachtet werden; denn jedes Gemälde, jeder Kupferstich, jede ausgeführte Zeichnung beabsichtigt oder bewirkt dieselbe mehr oder weniger. Das Kriterium der Kunstbildnerie ist die künstlerische Darstellung des Körperlichen durch den füsamen Stoff selbst.

Wenn die Diaphanographie also schon ihrer äußeren Gestalt nach aus der Reihe der plastischen Kunstwerke ausscheidet, so wird ihr wahrer Charakter noch offener, wenn man den Weg zu ihrer Herstellung genauer verfolgt. Die photographische Chemie giebt uns hierüber Aufschluß. Dieselbe weist eine Reihe von Stoffen nach, welche, ursprünglich leicht löslich, bei verschiedener, hier weniger starker, dort intensiverer Belichtung, auch ganz verschieden sich härten. Wird auf den dafür zubereiteten Stoff nun die photographische, negative Platte eines Bildes aufgelegt, so erfolgt diese Härtung in so genauem Anschluß an die abgestufte Belichtung, daß man nach Wegspülung der löslich gebliebenen Stoffteile eine genaue Übertragung der Kunstvorlage mit ihren Licht- und Schattentönen in ein denselben entsprechendes Gebilde von Berg und Thal erhält. Von diesem sogenannten »Quellenrelief« aus werden dann weitere Umbildungen vollzogen, deren Erfolg außer dem Bereiche unserer Abhandlung liegt. Hierin liegt das Geheimnis für Anfertigung von Diaphanien.

Auf diesem Prozesse beruht z. B. auch die Autotypie, speziell z. B. die Braunsche Kohle-Photographie. Daß hier kunstfertige Hände für weniger gelungene Stellen zur Nachhilfe mitunter eintreten, soll nicht in Abrede gestellt werden. Dieser Umstand aber verleiht dem Elaborat durchaus noch nicht den Charakter eines selbständigen Kunstwerkes nach alin. 2 § 6 des Gesetzes vom 9. Januar 1876; es sind diese kunsttechnischen Produktionen in dem zweiten Gesetze vom 10. Januar 1876 unter ganz anderen Bedingungen mit kürzeren Schutzfristen versehen.

Bemerkenswert ist schließlich noch für den Zweck unserer Untersuchung, daß z. B. ein künstlerisch vollendetes Relief, in Wachs oder Porzellan abgedrückt, in der so gewonnenen negativen

*) Der merkantile Endzweck, welcher für den Fabrikanten mit der Herstellung der Platte für den Verkauf erreicht und abgeschlossen ist, kommt hier nicht in Frage.

**) Ebenso wie die gravierte Kupferplatte oder der geschnittene Holzstock, obschon in ihren zarten Tiefen und Höhen wahrhaft künstlerische Reliefs, nach ihrem Endzweck beurteilt und also nicht der Skulptur, sondern den Werken der zeichnenden Künste beigezählt werden.

***) § 5. Als verbotene Nachbildung ist es auch anzusehen: alin. 1. Wenn bei Hervorbringung derselben ein anderes Verfahren angewendet worden ist, wie bei dem Originalwerk;

alin. 3. Wenn die Nachbildung eines Werkes der bildenden Künste sich an einem Werke der Baukunst, der Industrie, der Fabriken, Handwerke oder Manufakturen befindet.

Platte keineswegs ein zur Diaphanie geeignetes Stärkeverhältnis der transparenten Materie hervorbringt, ebenso wenig wie das von einer noch so harmonischen Diaphanie abgenommene positive Wachs bild ein Relief liefert, was der ersteren an Wert irgendwie gleich käme.

Hiermit glauben wir das allzugünstige Vorurteil für den Wert der Diaphanie soviel als notwendig beschränkt und ihr den Rang angewiesen zu haben, welcher allein ihr gebührt. Sie ist und bleibt eine der vielen durch die Photographie inaugurierten Vielfältigungsmethoden, welche zu ungerechter Aneignung neuer Kunstmotive ihre leicht zu handhabenden Mittel verwenden und den zuverlässigen Einblick in den Unterschied zwischen Kunst und Kunsttechnik erschweren.

Unabsehbar fruchtbringend ist das Gebiet der photographischen Technik mit den in den Dienst genommenen Schwestern des Kunstdrucks und der Kunstplastik; doch muß der Gang ihrer Entwicklung fortdauernd überwacht, und sie müssen angehalten werden, dem Künstler oder dessen Rechtsnachfolgern den geringen Tribut zu entrichten, welcher für die Benutzung des Neuen in der Kunst von Rechtswegen fällig wird.

Technische Umschau im Buchgewerbe.

II.

Durch die Freundlichkeit des Erfinders sind wir in den Stand gesetzt, heute einiges über die in dem letzten Bericht erwähnte Schreib- und Stereotyp-Maschine von E. W. Brackelsberg in Hagen nachzutragen. Wir thun es, obwohl es sich aus den mitgeteilten Proben der Leistungen des Apparates und näheren Angaben über das Wesen der Maschine ergibt, daß deren Erfinder vor allen Dingen die Verwendung als Schreibmaschine im Auge hat und wir somit durch eine weitere Erwähnung des Apparates aus dem Rahmen dieses Berichtes etwas heraustreten.

Die Proben der Leistungen der Brackelsberg'schen Maschine liefern leider den Beweis, daß der Urheber derselben die große Schwierigkeit der Erzielung von Zeilen gleicher Länge nicht gelöst hat; auch leiden sie an dem Fehler, daß manche Buchstaben höher oder niedriger stehen, als die Nachbarn. Dagegen hat Brackelsberg die Schwierigkeit sehr glücklich überwunden, die in der verschiedenen Breite der Buchstaben des Alphabets besteht. Das geschieht dadurch, daß das Papier nach jedem Druck nicht wie sonst um ein gleichmäßiges, sondern um ein der Breite der aufzudruckenden Type entsprechendes Stück weiter rückt, so daß das Geschriebene in der That wie Gedrucktes wirkt.

Als eine fernere Eigentümlichkeit der Brackelsberg'schen Maschine ist es anzusehen, daß sie wie der durchschreibende Zeitungs-Verichterstatter arbeitet. Es werden nämlich die Typen nicht eingeschwärzt; der Abdruck erfolgt vielmehr dadurch, daß man auf den zu beschreibenden Briefbogen einen Bogen abfärbendes Papier legt, welcher durch Anpressen der gewünschten Type mit dem Typenstab auf den Briefbogen auf diesen einen Teil seiner Farbe überträgt. Nimmt man beiderseitig abfärbendes Papier und legt einen Bogen durchscheinendes Papier darauf, so erhält man zugleich eine Kopie seines Briefes. Als einen Vorzug dieses Systems hebt der Erfinder mit Recht hervor, man könne durch Einschieben z. B. eines roten Abfärbblattes einzelne Wörter oder Zeilen rot drucken, was bei anderen Schreibmaschinen nur durch Einstellung eines anderen Farbewerkes und vorheriges Reinigen der Typen zu bewerkstelligen ist.

Der Hauptvorzug der Brackelsberg'schen Maschine liegt in dessen unseres Erachtens darin, daß der Druckende das aufs Papier Geworfene sieht. Die Maschine entspricht somit besser

als ihre Vorgängerinnen den Bedürfnissen des Gelehrten und Schriftstellers. — Der Preis beträgt 240 Mark.

Hieran seien einige Angaben über eine soeben unter Nr. 32346 patentierte Stereotypmaschine geknüpft, deren Erfinder, Ottmar Mergenthaler in Baltimore, die Schwierigkeit des richtigen Zeilenausschließens, also der Erzielung gleich langer Zeilen, anscheinend glücklich gelöst hat. Der Setzer oder vielmehr Stanzer hat nämlich einen Zeiger vor sich, aus dem er sofort ersieht, wie viel Raum übrig bleibt, so daß er sich danach einrichten kann. — Über die heikle Frage der Korrekturen schweigt sich der Erfinder aus.

Das Ausschließen erschweren sich übrigens, beiläufig bemerkt, Deutsche wie Franzosen durch das pedantische Festhalten an den Gesetzen der Silbentrennung bedeutend. Der Engländer und Amerikaner trennt, wo es ihm beliebt, und es sind Trennungen wie *bor-ing*, *monit-or* nichts Ungewöhnliches. Diese Freiheit erleichtert, wie begreiflich, das Setzen nicht unerheblich.

Von sonstigen Erfindungen aus dem Gebiete des Druckgewerbes seien heute nur der chromatische Färbapparat für Buchdruckpressen von W. Golding in Boston (Patent 32174) und das neue Steindruckverfahren von Fr. A. Lieschke und E. Lauterbach in Sellahausen bei Leipzig (Patent 32509) erwähnt.

Ersterer besteht im wesentlichen aus einem Farbestasten, der sich durch Scheidewände in beliebig viele, zur Aufnahme verschiedener Farben bestimmte Abteilungen teilen läßt, und aus einer Verteilungswalze, welche die Farben von der Farbwalze in parallelen Streifen auf die Verteilungsscheiben überträgt. Die kleine Maschine eignet sich für den Druck von Prospekten und dergleichen. — Lieschke und Lauterbach wollen durch ihr Verfahren den Übelstand beseitigen, daß man beim Steindruck genötigt ist, nach jedem Abzug den Stein mit Wasser abzumischen (*moderately* aus Original leidet), und daß die Farbe auf den Stein nicht gleichmäßig übertragen wird. Die Abhilfe bewirken sie durch eine eigentümliche Farbe und eine die Auftragswalze für die Aufnahme dieser Farbe fähig machende Drucktinktur aus Glycerin und Kochsalz. Die so bereitete Farbe soll das Feuchtbleiben des Steines bewirken; auch teilt sie sich angeblich dem Original leichter mit und wirkt intensiver. Das Verfahren ist auch auf Steindruck-Schnellpressen anwendbar und ersetzt hier die Wischwalze.

Die trefflich redigierte »Papierzeitung« bringt einen Aufsatz über den von C. H. Haufler in Wien erfundenen Walzenwaschapparat. Derselbe soll die Walze viel mehr schonen als das gewöhnliche Verfahren, weil die Walze in einer festen Lagerung drehbar ist und eine gleichmäßige Reibung erfährt. Auch geht das zur Lösung der Farbschicht angewandte Öl nicht verloren, sondern wird in einem Becken gesammelt. Die Reinigung bewirkt ein in dem Becken angebrachter Saß oder Filz.

Im Pariser Blatt »L'Imprimerie« finden wir eine Abbildung der neuen Rotationspresse Presto der berühmten Maschinenfabrik von Hoe & Co. in New-York. Die nur 4 m 25 cm lange, 1 m 75 cm breite und 2 m hohe Maschine besitzt u. a. den Vorzug, daß sie sich für jedes Format eignet. Sie druckt von einer achtseitigen Zeitung 9—10 000 Exemplare in der Stunde, salzt und zählt die Bogen, legt sie in Stöße und versieht jedes Exemplar mit einem Streifen. Letztere Leistung ist in Ländern von großem Werte, wo die Post Zeitungsabonnements nicht besorgt, und daher jede einzelne Nummer mit der Adresse des Empfängers versehen werden muß. Unseres Wissens besitzen die deutschen Rotationspressen eine Einrichtung zum Umlegen und Kleben der Streifen nicht.

Dasselbe Blatt bringt einen interessanten Aufsatz über die durchschnittliche Lebensdauer einer gewöhnlichen Schnellpresse. Es giebt solche, die das ehrwürdige Alter von 30 Jahren erreichen, während andere schon nach zwei Lustren pensioniert werden müssen. Durchschnittlich leben sie 19 Jahre. Ihre Lebensdauer hängt übrigens nicht bloß von der Art der Herstellung, sondern auch viel von dem Maschinenmeister ab, dem sie anvertraut sind. Ist derselbe nicht bloß ein guter Buchdrucker, sondern versteht er auch vom Maschinenbau etwas, so hält er seine Presse viel länger am Leben, als sein Kollege, der von letzterem Fach nichts versteht.

Was leistet nun eine solche Presse in den 19 Jahren ihres Daseins, vorausgesetzt, daß sie täglich zehn Stunden arbeitet? Das erwähnte Blatt schätzt diese Gesamtleistung, in der Annahme, daß die Presse täglich 5000 Bogen beiderseitig bedruckt, auf 34 200 000 Bogen, wofür der Besitzer 171 000 Franken einnimmt, während die Maschine an Anschaffungskosten und Löhnen, jedoch ohne Miete und Reparaturen, nur 119 061 erfordert hat.

Wir erwähnten in unserem letzten Bericht des Handsetzapparats der Firma Fischer, von Langen & Co. Im Anschluß hieran wollen wir eines Vortrages des Herrn Fischer über die ältere eigentliche Setz- und Ablegemaschine der bewährten Firma kurz gedenken. Was zunächst die Leistungsfähigkeit derselben betrifft, so bemerkt der Vortragende, sie bringe es nur mit großer Anstrengung auf 6000 Buchstaben in der Stunde, obwohl sie einen leichteren Tastendruck hat, als die Rastenscheibe, welche angeblich dieses Quantum durchschnittlich leistet. Die Maschine liefere aber nur unausgeschlossenen Satz, und so seien immer zwei Personen zum Betriebe erforderlich. Dies reduziere die Leistung auf 3000 Buchstaben, d. h. auf das Doppelte der Leistung des Setzers am Rasten, vorausgesetzt, daß das Maximum von 6000 Buchstaben erzielt wird. Der Vorteil der Setzmaschine von Fischer und Langen liegt somit hauptsächlich in der entsprechenden Ablegemaschine, welche ganz selbstthätig und zwar rascher ablegt, als es am Rasten geschehen kann. Allerdings erfordert der Ablegeapparat eine Schrift mit besonderer Signatur; die Bauersche Gießerei sei jedoch erbötig, solche Schrift ohne Aufschlag zu liefern.

Man hat die in allen Sätteln gerechte Elektrizität bereits mit Erfolg zum Bleichen von Zeugen angewendet. Da lag der Gedanke nahe, das Verfahren auch auf das Papier anzuwenden, und dies soll in der That einem Franzosen Namens Hermite gelungen sein. Dessen Verfahren beruht auf der Zersetzung des Chlorkalciums oder des Chlormagnesiums durch den elektrischen Strom, wobei man eine stark entfärbende Flüssigkeit erhält, welche das Bleichen bewirkt. Von großer Bedeutung ist es, daß das Salz im Verlaufe des Verfahrens regeneriert wird, so daß man das Bad stets wieder verwenden kann.

Hieran anschließend wollen wir aus einem Aufsatz von W. Herzberg in den »Mitteilungen der R. Technischen Versuchsanstalt zu Berlin« einige Angaben über den Nachweis des freien Chlors und der freien Säure im Papier entnehmen, die für Verleger wie für Buchdrucker von Interesse sein möchten. Bekanntlich ist es von großer Wichtigkeit, sich über das Vorhandensein dieser Stoffe zu vergewissern, da dieselben das Papier nach kurzer Zeit sehr zu seinem Nachteil verändern. Es bröckeln Teile desselben ab, und die auf demselben niedergeschriebenen Schriftzüge verblassen. Mit Chlor oder freier Säure versetztes Papier ist sonach zu Urkunden völlig ungeeignet, und es darf füglich auch die Abwesenheit dieses Stoffes bei

allen Papiersorten gefordert werden, die für den Druck von wissenschaftlichen Werken dienen sollen.

Die Prüfung auf Chlor erfolgt auf nachstehende Weise: Man zerschneidet das Papier in Stücke, zieht diese durch destilliertes Wasser und sichtet sie dann abwechselnd mit Kaliumjobid-Stärkepapier, worauf man das Ganze durch eine aufgelegte Glasplatte ein wenig beschwert und mehrere Stunden sich selbst überläßt. Das Wasser zieht das eventuell vorhandene Chlor allmählich aus, das Chlornasser wirkt auf das Stärkepapier, und es entstehen auf demselben blaue Streifen und Flecken.

Schwieriger ist der Nachweis der freien Säuren. Man zerkleinert eine größere Menge Papier und übergießt es in einem Becherglase mit möglichst wenig destilliertem Wasser, sodaß das Papier eben überdeckt ist. Das Ganze läßt man, unter häufigem Umrühren, 3—4 Stunden an einem mäßig warmen Orte stehen. Die etwa vorhandenen Säuren gehen dadurch in die Lösung über, und es gilt, sie nun hier nachzuweisen. Dies geschieht mittelst des sogenannten Kongopapiers, d. h. eines mit Kongo-Rot gefärbten Papiers. Wirft man ein Stück desselben in die Lösung, so verfärbt es sich bei Anwesenheit freier Säuren blau.

Hieran sei die Mitteilung geknüpft, daß die bekannte Patentpapierfabrik in Penig soeben unter Nr. 32453 ein Patent auf ein neues Sicherheitspapier erhalten hat. Die Eigentümlichkeit desselben liegt darin, daß nachträgliche, auf chemischem Wege bewirkte Veränderungen der darauf angebrachten Schrift sofort bemerkbar werden. Das Papier eignet sich somit hauptsächlich zum Druck von Wechsel- und Quittungsformularen, Anweisungen, Lotterielosen und dergleichen.

Einem in der Papierzeitung abgedruckten amerikanischen Briefe entnehmen wir die interessante Mitteilung, daß das Verfahren, Papier für Werke und illustrierte Blätter mit einer Glanzmasse zu überziehen, das alte Kalanderglätten immer mehr verdrängt. Die Redaktion der genannten Zeitung bemerkt hierzu, es sei nicht unmöglich, daß das amerikanische Verfahren weiter nichts sei, als das in Deutschland längst geübte Streichen des Papiers zum Farbendruck, welches mit Buntpapier-Maschinen ausgeführt wird.

In demselben Blatt macht R. Oberländer in Gohlis-Leipzig auf die große Bedeutung der Yucca-Faser für die Papierfabrikation aufmerksam. Dies haben u. a. die Londoner Times anerkannt, und sie lassen bereits die Yuccapflanze von Indianern in Süd-Kalifornien und Arizona sammeln und mit der Bahn nach New-Orleans verladen, wo der Rohstoff zusammengepreßt und dadurch transportfähiger gemacht wird. Andere englische Kaufleute wollen dem Beispiele folgen. R. Oberländer ist erbötig, im Auftrage von Papierfabriken nach Mittelamerika zu reisen und dort den Ankauf von mit Yucca bestandenen Ländereien vorzubereiten oder Lieferungsverträge abzuschließen.

Diejenigen Geschäfte, welche sich nebenbei mit dem Vertriebe von Neuheiten aus dem Papierfach befassen, möchten wir auf zwei unter Nr. 32364 und 32365 patentierte Erfindungen von D. W. Clegg in Pleasantville (Staat New-York) aufmerksam machen. Die Erfindungen betreffen eine Art Briefbogen, aus welchem gleichzeitig der Briefumschlag gebildet werden kann. Die Bogen zeichnen sich außerdem dadurch aus, daß sie auch für die Antwort benutzbar sind. Leider sind die Vorteile dieser neuen Briefbogen, welche sich besonders zu kurzen Mitteilungen eignen, ohne Abbildung nicht verständlich zu machen, und wir müssen daher auf die betreffenden Patentschriften verweisen.

Aus der Feder eines erfahrenen Bibliothekbeamten bringt die »Zeitung für Buchbinderei« Betrachtungen über Bücher-einbände, die bei der immer mehr um sich greifenden, höchst löblichen Sitte, Werke, welche für den längeren Gebrauch bestimmt sind, nur gebunden auszugeben, auch für Verleger von Interesse sein dürften. Im Interesse der Erhaltung der Einbände bringt der Verfasser zunächst auf eine häufigere Anwendung der Einbände mit abgerundeten Ecken, wie sie längst bei Reise- und Taschenbüchern gang und gäbe sind. Solche Einbände sind in der That Beschädigungen weit weniger ausgesetzt, als die mit rechtwinkligen Ecken, namentlich wenn das Buch von einem Tische zur Erde fällt. — Die Ansicht des Verfassers teilen wir ferner aus langjähriger Erfahrung vollkommen, wenn er einer ausgedehnteren Verwendung des künstlichen Pergaments zu Büchereinbänden das Wort redet. Dasselbe wird aus mit Schwefelsäure und Glycerin behandeltem Papiere hergestellt, kostet 30 Mal weniger als das echte und vereinigt dabei alle Eigenschaften des letzteren in sich. Namentlich zu Einbandrücken eignet es sich vorzüglich, und es zeigen die Einbände aus künstlichem Pergament, selbst nach langem Gebrauch, keine Spur von Brüchen an den viel beanspruchten Stellen. Wir verwenden es hauptsächlich zu Einbänden von Lexicis so wie von älteren Werken.

Sehr empfehlenswert ist das bisher unseres Wissens hauptsächlich in England angewendete Vergolden der oberen Schnittfläche der Bücher. Im Bücherregale ist der obere Schnitt allein dem bösen Staub ausgesetzt; dieser kann jedoch bei der Vergoldung dieser Fläche niemals in das Innere dringen; auch läßt er sich sehr leicht von der Vergoldung wegblasen oder abwischen, ohne daß diese darunter leidet.

Einen besonderen Abschnitt widmet der Verfasser des erwähnten Aufsatzes dem immer mehr hervortretenden Bestreben, den Leinwandband durch den viel dauerhafteren Halbfranzband zu ersetzen. Dieser sei zwar teurer, jedoch nicht bedeutend, und halte so viel länger aus, daß er sich schließlich billiger stelle. Ein Halbfranzband dauere bei starker Benutzung wohl an vierzehn Jahre, ein Leinwandband kaum fünf. Was uns betrifft, so lassen wir namentlich Bücher mit Tafeln nie anders als in Halbfranz oder Pergament binden.

Schließlich mahnt der Verfasser die Verleger und Buchbinder zur Vorsicht beim Einbinden von Werken mit Olddrucktafeln. Es geschehe nicht selten, daß die eingeschobenen Schutzblätter aus Seidenpapier, bei dem bedeutenden Druck, dem sie ausgesetzt werden, sich an das Olddruckbild anheften und nur stückweise losgerissen werden können, wobei das Bild meist mit verlegt wird.

G. van Muyden.

Miscellen.

W. B. Woodbury. — Zu unserer Notiz über Mr. Woodbury in Nr. 173 tragen wir nach, daß an der Spitze des Hilfskomitees für den bedürftigen Erfinder der Lord Major von London steht.

Personalmeldungen.

Ernennung. — Herr Max Eichinger in Ansbach wurde zum Hofbuchhändler Sr. K. Hoheit des Herzogs Maximilian in Bayern ernannt.

Anzeigebblatt.

(Anserate von Mitgliedern des Börsenvereins, sowie von den vom Vorstand des Börsenvereins anerkannten Vereinen und Korporationen werden für die dreigespaltene Beitzelle oder deren Raum mit 8 Pf., alle übrigen mit 16 Pf. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Szegedin, Anfang August 1885.

[39124] P. P.

Hiermit beehren wir uns Ihnen die höfliche Mitteilung zu machen, daß, nachdem unser bisheriger stiller Gesellschafter Herr Alex. Bába aus unserer Verlags- und Sortimentbuch- und Papierhandlung ausschied und wir dessen Anteil am Geschäfte käuflich an uns brachten, nachdem ferner unser Herr Ludwig Endrényi sein bisheriges Gesellschaftsverhältnis zu der Buchdruckerei-Firma L. Endrényi & Co. auflöste, um sich von jetzt an ganz unseren obigen Geschäftszweigen zu widmen, wir die Firma für unsere Verlags- u. Sortimentbuch- u. Papierhandlung wechselgerichtlich geändert haben und von nun an das Geschäft unter der Firma:

Gebrüder Endrényi (Endrényi testvérek)

weiterführen werden. Auf unser bisheriges Verhältnis zum geehrten Buchhandel und zu unseren sonstigen p. t. Geschäftsfreunden hat diese Firmaänderung in keiner Weise irgend welchen Einfluß, daher wir bloß bitten den Kopf unseres Contos — wie oben — gefälligst umschreiben zu wollen.

Indem wir Sie bitten von unserer Firmazeichnung gefälligst Notiz nehmen und uns Ihr freundliches Wohlwollen und Vertrauen auch ferner bewahren zu wollen, zeichnen wir

Hochachtungsvoll

Gebrüder Endrényi.

Herr Ludwig Endrényi hört auf zu zeichnen:
L. Endrényi & Comp.

Herr Emerich Endrényi hört auf zu zeichnen:
L. Endrényi & Comp.

Herr Ludwig Endrényi wird zeichnen:
Gebrüder Endrényi
(Endrényi testvérek).

Herr Emerich Endrényi wird zeichnen:
Gebrüder Endrényi
(Endrényi testvérek).

Eigenhändig unterfertigte Exemplare dieses Circulares sind deponiert beim österr. Buchhändler-Verein in Wien und beim ung. Buchhändler-Verein in Budapest.

Verkaufsanträge.

600 Expre. **Maczko, Julian**, Florentiner Plaudereien. (Von der franzöf. Akademie gekrönt.) Deutsch von Wilhelm Lauser. gr. 8°. (VIII, 269 S.) 7 M. ord.

[39125] sind ev. mit Verlagsrecht durch mich zu verkaufen und erbitte ich gef. Offerten.

Hugo Engel in Wien.

[39126] Ein angesehenes Sortimentsgeschäft in einer großen Stadt der deutschen Schweiz mit lebhaftem Fremdenverkehr ist zu verkaufen.

Bemittelte Bewerber (auch für zwei wäre es geeignet) wollen sich gefälligst unter H. B. Nr. 25247. durch die Exped. d. Bl. melden.

[39127] Eine hochrenommierte Kunstverlagshandlung, vorzugsweise sehr gediegene und gangbare Artikel auf dem Felde der Lithographie, des Stichts und der Photographie enthaltend, ist in einer großen Stadt Süddeutschlands anderer Unternehmungen halber für den äußerst billigen, nur dem Materialwert entsprechenden Preis v. 35 000 Mk. zu verkaufen mit $\frac{2}{3}$ Anzahlung.
Berlin. Elwin Staude.

[39128] Eine in ihren fünften Jahrgang tretende belletristisch-wissenschaftl. Zeitschrift ersten Ranges ist unter sehr günstigen Bedingungen zu vergeben. Näheres unter L. E. G. 25653. durch d. Exped. d. Bl.

[39129] Ein Bilderbücher- u. Jugend-schriftenverlag ist unter günstigen Bedingungen dem Verkauf ausgesetzt.

Anfragen vermittelt unter N. 5763.
Rudolf Mosse in Frankfurt a/M.

[39130] Ein vorzügliches pädagogisches Verlagswerk, welches jährlich durchschnittlich 8000 Mark Reingewinn bringt, ist zu verkaufen. Off. erbeten unter Chiffre O. M. # 26782. durch die Exped. d. Bl.

Kaufgesuche.

[39131] Ein solides Sortimentsgeschäft oder auch reines Kunstgeschäft in einer größeren Stadt Mitteldeutschlands, welches seither einen Umsatz von mindestens 25—30 000 Mark erzielte, wird zu kaufen gesucht.

Reflektent vermag 24 000 Mark oder mehr Anzahlung zu leisten. — Offerten unter Chiffre C. C. # 17. befördert Herr F. Boldmar in Leipzig.

Teilhabergesuche.

[39132] Für Berufsgenossen, die über Kapital verfügen, bietet sich eine höchst günstige Gelegenheit zu vorteilhaftem Establishment in einer großen, angenehmen Stadt Norddeutschlands. Ein an Ort und Stelle und im Buchhandel bestens accreditiertes, gut fundiertes Geschäft, bestehend aus Sortiment, Verlag u. höchst wichtigem Lokalverlag, wünscht zu der erreichbaren Vergrößerung u. Ausdehnung aller seiner Zweige u. zum Ankauf einer Buchdruckerei einen Socius mit Kapital aufzunehmen. Reflektenten müßten in allen Zweigen des Buchhandels genügende Vorkenntnisse besitzen, um überall als tüchtige Arbeitskraft wirken zu können und namentlich von gründlicher allgemeinen Bildung sein.

Offerten unter A. Z. Nr. 26135. durch die Exped. d. Bl.

Fertige Bücher.

[39133] Soeben ist erschienen:

Hof- u. Staats-Handbuch des Grossherzogthums Hessen nebst Grossh. Hess. Ordens-Liste 1885. gr. 8°. Geh. Preis 6 M. mit 25% netto bar.

Darmstadt, im August 1885.

G. Jonghaus'sche Hofbuchh., Verlag.

[39134] Kürzlich erschienen:

Tägliche Hausandachten

in

Schriftbetrachtung und Gebet auf alle Tage im Jahre

von

A. G. Haller,

Pastor und Diakonus zu St. Olaf in Reval.

Über vorstehende Sammlung schreibt die „Theologische Literatur-Zeitung“: „Wenn auch im russischen Reiche erschienen, dürfen dieselben kaum als Fremdlinge in der deutsch-evangelischen Kirche erscheinen; ein heimatlicher Geist, der Geist evangelischer Glaubenseinfalt weht aus ihnen. — Gedankenfülle und Tiefe mit seltener Schlichtheit der Sprache vereinigend, sind diese schriftgemäßen Andachten warm zu empfehlen.“

Preis ord.: 7 M. geh., 8 M. geb., 9 M. geb. mit Goldschnitt.

Von demselben Verfasser sind ferner erschienen:

Predigten auf alle Sonn- und Festtage des Kirchenjahres. 2 Thle. Geh. 9 M., geb. 10 M.

Wort vom Kreuz. Passionspredigten. Geh. 3 M. 60 λ , geb. 4 M. 60 λ .

Rabatt in Rechnung 25%.

Gegen bar 33 $\frac{1}{3}$ % und 13/12.

Ich bitte zu bestellen.

Reval, Juli 1885.

Ferd. Wassermann.

[39135] Soeben erschien:

Illustrierter Führer

durch

Schloß Stolpen.

Historisch und topographisch dargestellt von

Richard von Grumbow.

Mit mehreren Abbildungen.

Preis 50 λ ord., 35 λ netto, 30 λ bar.

Freiexemplare 11/10.

Die Schloßfeste Stolpen in Sachsen ist in zweifacher Hinsicht hochinteressant: einmal ihrer geognostischen Verhältnisse wegen, das andere Mal hinsichtlich ihrer historischen Vergangenheit: als alter Bischofsitz, mittelalterliche Festung und kurfürstliches Schloß, vor allem auch als Aufenthaltsort der 49 Jahre lang hier in Gefangenschaft gehaltenen Gräfin Cosel, der berühmtesten Maitresse August des Starken.

Das Werkchen ist ebenso reich illustriert wie elegant ausgestattet und habe ich den Preis absichtlich äußerst niedrig gestellt, um den Absatz möglichst zu erleichtern.

Dresden, 5. August 1885.

R. von Grumbow,
Hof-Verlag.

[39136] Handlungen, welche sich mit dem Vertriebe evangelischer Kirchenmusikalien befassen, empfehle ich die nachstehenden Werke ganz besonders:

Palme, 45 Festmotetten f. gemischten Chor. Op. 25. 2. Aufl. Part. br. 6 *M*; geb. 7 *M*. Jede der 4 Stimmen kart. 80 *λ*.

Palme, Festglocken. Leicht ausführbare Festmotetten f. gemischten Chor. Op. 38. Part. br. 1 *M*; geb. 1 *M* 50 *λ*. Jede d. 4 Stimmen nur 25 *λ*.

Palme, 46 Festmotetten f. Männerchor. Op. 30. Part. br. 6 *M*; geb. 7 *M*. Jede der 4 Stimmen kart. 80 *λ*.

Palme, Feierklänge. 36 Festmotetten und relig. Festgesänge f. 3st. Kinder-, Frauen- oder Männerchor. Op. 36. Part. br. 2 *M* 50 *λ*; geb. 3 *M*. Jede der 3 Stimmen kart. 50 *λ*.

Palme, Der kirchliche Sängerkhor. Eine Sammlung 3st. Gesänge und Choräle; a) zu allen kirchl. Festen, b) zu besond. Gelegenheiten, c) liturg. Gesänge. Op. 18. 3. Aufl. Part. br. 2 *M* 50; geb. 3 *M*. Jede der 3 Stimmen kart. 50 *λ*.

Palme, Der angehende Organist. Eine Sammlung leichter und kurzer Präludien f. Orgel in allen Tonarten zum Gebrauch beim Gottesdienste wie zum Studium; mit zahlreichen Originalbeiträgen jetzt lebender Komponisten. Op. 37. Preis 2 *M*; geb. 2 *M* 50 *λ*. Von 15 Exempl. an nur 1 *M* 50 *λ*; geb. 2 *M*.

Die Palmeschen Werke sind nicht nur von allen theologischen, pädagogischen u. musikalischen Zeitschriften und allen Autoritäten des Kirchengesanges, sondern auch von den nachstehenden hohen Behörden ganz besonders empfohlen worden:

Königl. Konsistorium in Magdeburg,
Königl. evangel. Konsistorium in
Osnabrück,

Königl. Konsistorium in Wiesbaden,

Königl. Konsistorium in Aurich,

Königl. Konsistorium in Posen,

Königl. Konsistorium in Breslau,

Königl. Konsistorium in Königsberg,

Königl. Konsistorium in Kassel,

Königl. ev.-luth. Landeskonsistorium
in Dresden,

Königl. Konsistorium in Stuttgart,

Grossherzogl. Staatsministerium in
Weimar,

Herzogl. Konsistorium in Dessau,
Fürstl. Schwarzburg. Ministerium in
Sondershausen.

Ich versende die Palmeschen Werke
gern umfangreich à cond. und bitte zu
verlangen.

Leipzig. Max Hesse's Verlag.

Neues engl. Kinderbild in 3 Posen.

[39137]

Morgen—Mittag—Abend.

In Promenaden- (Makart-) Format.

Ausgabe mit englischen Versen.

Ausgabe mit deutschen Versen.

1 *M* 50 *λ* ord., 1 *M* netto bar.

Die zahlreichen Käufer von
„Going, Going, Gone“ und „Funny,
Very Funny“ etc. sind sichere Ab-
nehmer auch dieser Neuigkeit.

Ferner in Visitformat, Pendant zum
„Schreihals“:

Ein lachendes Kind

(Mädchen)

und

Ein weinendes Kind

(Mädchen).

Mit englischen oder mit deutschen
Versen.

à 50 *λ* ord., 35 *λ* netto bar.

Bestellungen direkt oder an Herrn
Hermann Vogel in Leipzig, der aus-
liefern wird.

London, Bedford Street 14, Strand,
Juli 1885.

William Luks.

Wilh. Engelmann in Leipzig.

[39138]

In meinem Kommissionsverlag erschien
soeben:

Ueber

Oelbehälter in Wurzeln
von Compositen

von

R. Triebel.

Mit 7 Tafeln.

(Nova Acta d. kais. Leop.-Carol. Deutschen
Academie d. Naturforscher Bd. 50. Nr. 1.)

Preis 6 *M* 50 *λ*.

Der kleinen Auflage wegen kann ich
obige Monographie nur auf Verlangen und
nur in geringer Anzahl à cond. versenden.

Ich bitte bald zu verlangen.

Leipzig, den 7. August 1885.

Wilh. Engelmann.

Gebr. Henninger in Heilbronn.

Juli 1885.

[39139]

Nach den eingegangenen Bestellungen
wurde verschickt:

Grundzüge der Geschichte

von

Prof. Dr. Gottlob Egelhaaf.

I. Teil. Das Altertum. Mit Zeittafel.
Geh. 2 *M* ord.

II. Teil. Das Mittelalter. Mit Zeittafel.
Geh. 1 *M* 50 *λ* ord.

III. Teil. Die Neuzeit. 1493—1885. Mit
zwei Zeittafeln. Geh. 2 *M* 25 *λ* ord.

Der

allgemeine deutsche Sprachverein,

als Ergänzung seiner Schrift:

Ein Hauptstück von unserer Mutter-
sprache. Mahnruf an alle national
gesinnten Deutschen.

Von

Hermann Riegel.

Geh. 1 *M* ord.

Octavian.

Zwei mittelenglische Bearbeitungen
der Sage,

herausgegeben

von

Gregor Sarrazin.

Geh. 4 *M* 50 *λ* ord.

Soweit der Vorrat es gestattet, stehen
noch weitere Exemplare à cond. zu Diensten;
bei Mehrbedarf bitten wir zu verlangen.

Wladimir Fürst Meshchtschersky,

[39140]

Die

Frauen der Petersburger Gesellschaft.

II. Auflage.

Am 15. d. M. gelangt zur Versendung:

Die Frauen

der Petersburger Gesellschaft.

Roman

von

Wladimir Fürst Meshchtschersky.

Zweite Auflage.

5 Bände 8°. Hochelegant broschiert 12 *M*;
fein gebunden 15 *M* ord.

Der Vorzugs-Rabatt von 40% gegen
bar und auf 6×1 Frei-Exemplar erlischt
an diesem Tage und werden später eingehende
Bestellungen nur mit 25% in Rechnung
und 33 1/3% gegen bar expediert.

Handlungen, welche noch nicht be-
stellten, bitte ich zu verlangen.

Breslau, den 5. August 1885.

E. Schottlaender.

[39141] **K. Baedeker's
Reisehandbücher.**
August 1885.

Deutsche Ausgaben.

- Mittel- und Nord-Deutschland. 21. Aufl. 1885. 7 *M*
A condition.
- Süd-Deutschland und Oesterreich. 20. Aufl. 1884. 7 *M* 50 *z*.
A condition.
- Berlin und Umgebungen. 4. Aufl. 1885. 2 *M* 50 *z*.
A condition.
- Die Rheinlande. 22. Aufl. 1883. 6 *M*
A condition.
- Oesterreich-Ungarn. 20. Aufl. 1884. 5 *M*
Nur noch fest.
- Südbaiern, Tirol etc. 21. Aufl. 1884. 6 *M*
A condition.
- Belgien und Holland. 17. Aufl. 1885. 6 *M*
A condition.
- Griechenland. 1883. 7 *M* 50 *z*.
Nur noch fest; in diesem Jahre keine neue Aufl.
- Italien I. Ober-Italien. 10. Aufl. 1882. 6 *M*
Nur noch fest; neue Aufl. Ende d. J.
- II. Mittel-Italien u. Rom. 7. Aufl. 1883. 6 *M*
Nur noch fest; neue Aufl. Ende d. J.
- III. Unter-Italien, Sicilien, Malta, Sardinien, Tunis und Corfu. 7. Aufl. 1883. 6 *M*
Nur noch fest; neue Aufl. Ende d. J.
- London, Süd-England, Wales und Schottland. 8. Aufl. 1884. 6 *M*
A condition.
- Paris u. Umgebungen. 11. Aufl. 1884. 6 *M*
A condition.
Ganz Frankreich nur in französischer Sprache, s. unten.
- West- und Mittel-Russland. 1883. 9 *M*
Nur noch fest; in diesem Jahre keine neue Aufl.
- Russischer Sprachführer. 1883. 1 *M*
A condition.
- Schweden und Norwegen. 3. Aufl. 1885. 9 *M*
A condition.
- Die Schweiz. 21. Aufl. 1885. 7 *M*
A condition.
- Unter-Aegypten und die Sinai-Halbinsel. 2. Aufl. 1885. 16 *M*
A condition.
- Palaestina u. Syrien. 2. Aufl. 1880. 16 *M*
Nur noch fest; in diesem Jahre keine neue Aufl.
- Conversationsbuch in 4 Sprachen. Stereotyp-Ausgabe. 3 *M*
A condition.

Englische Ausgaben.

- Belgium and Holland. 8. Aufl. 1885. 6 *M*
A condition.
- Northern Germany. 8. Aufl. 1884. 6 *M*
A condition.

- The Rhine from Rotterdam to Constance. 9. Aufl. 1884. 6 *M*
A condition.
- Southern Germany and Austria. 5. Aufl. 1883. 6 *M*
Nur noch fest.
- The Eastern Alps. 5. Aufl. 1883. 6 *M*
A condition.
- Italy. I. Northern Italy. 6. Aufl. 1882. 6 *M*
Nur noch fest; neue Auflage Ende d. J.
- II. Central Italy and Rome. 8. Aufl. 1883. 6 *M*
Nur noch fest; neue Auflage Ende d. J.
- III. Southern Italy, Sicily, Malta etc. 8. Aufl. 1883. 6 *M*
Nur noch fest; neue Auflage Ende d. J.
- London and its Environs. 5. Aufl. 1885. 6 *M*
A condition.
- Norway and Sweden. 3. Aufl. 1885. 9 *M*
A condition.
- Handbook for Paris. 8. Aufl. 1884. 6 *M*
A condition.
- Switzerland. 11. Aufl. 1885. 7 *M*
A condition.
- Lower Egypt and the Peninsula of Mount Sinai. 2. Aufl. 1885. 16 *M*
A condition.
- Palestine and Syria. 1876. 20 *M*
Nur noch fest; neue Aufl. unbestimmt.
- Manual of conversation. Stereotyp-Ausgabe. 3 *M*
A condition.

Französische Ausgaben.

- Allemagne. 8. Aufl. 1884. 8 *M*
A condition.
- Belgique et Hollande. 12. Aufl. 1885. 6 *M*
A condition.
- France. I. Paris et ses environs. 7. Aufl. 1884. 6 *M*
A condition.
- II. Le Nord de la France. 1884. 6 *M*
Nur noch fest.
- III. Le Midi de la France. 1885. 8 *M*
Nur noch fest.
- Italie Septentrionale et l'île de Corse. 10. Aufl. 1883. 6 *M*
Nur noch fest; neue Aufl. Ende d. J.
- Italie Centrale et Rome. 7. Aufl. 1883. 6 *M*
Nur noch fest; neue Aufl. Ende d. J.
- Italie Méridionale, la Sicile, Malte etc. 7. Aufl. 1883. 6 *M*
Nur noch fest; neue Aufl. Ende d. J.
- Les bords du Rhin. 12. Aufl. 1882. 6 *M*
Nur noch fest; in diesem Jahre keine neue Auflage.
- Londres, l'Angleterre du Sud, le pays de Galles et l'Ecosse. 6. Aufl. 1884. 6 *M*
A condition.
- Palestine et Syrie. 1882. 16 *M*
A condition.
- La Suisse. 15. Aufl. 1885. 7 *M*
A condition.
- Manuel de conversation. Stereotyp-Ausgabe. 3 *M*
A condition.

Daheim-Kalender für 1886.

1 *M* 50 *z* ord., 1 *M* 10 *z* netto.

[39142]

Am 28. Juli wurde die Auflage nach Maßgabe des vorjährigen Absatzes allgemein versandt. Reichhaltiger und frischer denn je erscheint der neue Jahrgang vor seinem sich stetig erweiternden Publikum.

Der Daheim-Kalender tritt mehr und mehr an die Stelle der älteren Kalender, welche sich neben ihm nur schwer behaupten können und zum Teil ihr Erscheinen eingestellt haben. Wir empfehlen daher auch diesmal

eine neue, umfassende Manipulation durch allgemeine Versendung über die bisherigen Kreise hinaus eintreten zu lassen, welche sich reichlich lohnen wird, zumal in diesem Jahrgang auf vielfachen Wunsch das

Kleine Staatshandbuch

des Reichs und der Einzelstaaten wieder eingefügt worden ist, welches allgemein als eine wertvolle Bereicherung des Kalenders anerkannt wurde.

Zu solchen Manipulationen werden wir, soweit der Vorrat reicht, gern größere Anzahlen zur Verfügung stellen.

Die Bezugsbedingungen sind:

Partie 13/12, auch wenn nach und bezogen, und mit Rückwirkung auf die heutige Konditionsendung, von 55 ab auf 10 = 1 Freiegempler. Die Freiegemplere werden zur Ostermesse verrechnet. Versendung nur von Leipzig.

Hochachtungsvoll
Leipzig, 1. August 1885.

Belhagen & Klasing
in Bielefeld und Leipzig.

[39143]

**Dixon Kemp,
Yacht and Boat Sailing.**

4. Aufl. Orig.-Band.

30 *M* ord., 21 *M* 50 *z* netto bar.

Auslieferung für Deutschland:

Berlin SW. 12.

Verlag des „Wassersport“.
Carl Otto.

[39144]

Binsen-Kurzrechnen.

114 *M* in 32 Tagen à 3 3/4 %?

3 in 1,14 = 0,38 *M* Binsen.

Neu erschienen mit ca. 100 Exempeln und gründlicher Erklärung des Schlüssels.

Preis 60 *z* gegen bar.

Halle a/S.

Gustav Voigt.

[39145] Das vorzüglichste Werk über den behandelten Gegenstand ist das kürzlich in unserem Verlage komplett gewordene:

Lehrbuch
der
Heiz- u. Lüftungs-Technik

nach
leichtfasslichen Theorien
und mit
besonderer Berücksichtigung der
Bedürfnisse der Praxis.

Von
Friedrich Paul,

Baurath des Wiener Stadtbauamtes.

50 Bogen gr. Oktav. Mit über 300 Abbildungen. In vier Abtheilgn. à 2 fl. 50 kr.
= 4 M 50 S.

Komplett in Hlbfz. elegant gebunden
11 fl. — 20 M

Das vorliegende Buch beschränkt sich keineswegs bloß auf die Behandlung von bekanntem Materiale, sondern es bietet in theoretischer und praktischer Hinsicht vielfach Neues, und der nur einigermaßen kundige Leser wird schon aus den einleitenden Kapiteln desselben entnehmen, daß darin auch der Fortschritt der Wissenschaft seinen Anteil habe. Die Ausstattung ist der Bedeutung des Werkes entsprechend höchst würdig und gediegen und trotzdem ist der Ladenpreis außerordentlich niedrig angesetzt.

Wir bitten dieses schöne empfehlenswerte Werk doch gütigst stets auf Lager zu halten und Ihren Ingenieur-, Architekten- und Baumeisterkreisen zu empfehlen. Befreundeten Firmen steht auch ein gebundenes Exemplar à cond. zu Diensten.

A. Hartleben's Verlag in Wien.

[39146] Soeben ist vollständig erschienen:

Festzeitung
für das 6. deutsche Turnfest
in Dresden Juli 1885.

Herausgegeben vom **Presz-Ausschuß**.
12 Nummern in Umschlag.

2 M. ord., 1 M. 60 S. no., 1 M. 50 S. bar.*)

Die Festzeitung für das 6. deutsche Turnfest hat noch ein großes Absatzgebiet bei den deutschen Turnvereinen aller Länder, bei Bibliotheken, sowie auch beim Privatpublikum.

Ich mache namentlich auch die österreichischen Herren Kollegen darauf aufmerksam, daß die Festzeitung dort allseitig von den Deutschen gekauft wird.

Ich liefere im allgemeinen nur bar; à cond. 1 Explr., soweit der Vorrat reicht.

Vide Wahlzettel.

Dresden, 6. August 1885.

C. Pierson's Verlag.

*) In Nr. 182 d. Bl. sub 38951 war der Preis irrtümlich mit 2 M. ord., 1 M. 50 S. no., 1 M. 35 S. bar von mir angegeben worden.

D. Obige.

Zwanzigster Jahrgang.

Geschichtliches Prachtwerk
zu **ermäßigtem Preise.**

[39147]

Geschichte der Deutschen
seit

der Reformation bis zur Kaiserkrönung 1871 mit besonderer Berücksichtigung der Culturgeschichte.

Von Dr. Fr. von Weech.

Mit 125 Porträts berühmter Personen und 27 Vollbildern mit Scenen aus d. Geschichte.
1878. 70 Bogen. Quart.

Preis 10 M. — jetzt 2 M. bar u. 7/6 Expl.

In Orig.-Leinenband 3 M.

Zur näheren Einsicht oder als Vorlage an Behörden und Schulvorstände liefere bis 1. Oktober:

1 Probe-Exempl. brosch. für 1 1/2 M. bar.

1 — Original-Leinwandbd. 2 1/2 M.

Die Gesamtpresse bezeichnet das Werk als die beste deutsche Geschichte und ist dasselbe Gymnasien und Realschulen sowie zur Vorbereitung zum Freiwilligen-Examen und als Prämienbuch, namentlich zum bevorstehenden Sedanfeste, ganz besonders zu empfehlen.

L. Zander's Buchh. in Leipzig.

C. Muquardt's Hofbuchhdlg.
in Brüssel.

[39148]

Nova und Fortsetzung.

Jede Lieferung wird einzeln abgegeben:
Preis à 1 fr.

Brochures militaires.

Nr. 24. Des pointes et des patrouilles, par Delfosse, Major d'artillerie.

Nr. 25. Chronométrie électro-balistique, par H. Mahieu, Souslieutenant d'artillerie. Avec planches.

Nr. 26. Etude succincte du comparateur-régulateur A. et V. Flamache, pour la vérification des chronographes balistiques, par Vict. Flamache, Capt. command. d'artillerie, adj. d'état-major. Avec planches.

Nr. 27. L'Angleterre et la Russie en Orient, par E. Deroubaix, Lieut. d'inf. adjoint d'état-major.

Wir bitten fest zu verlangen.

Brüssel, den 10. August 1885.

C. Muquardt's Hofbuchhandlung.

[39149] Wir machen wiederholt auf die in unserem Verlage erschienene

Kreisarte von
Natibor

aufmerksam.

Schwarz 3 M.; kolor. 4 M.; aufgez. mit Stäben u. lackiert 7 M. ord.

Nur bar mit 25 % Rabatt.

Natibor.

Schmeer & Söhne.

[39150] Bitte auf Lager nicht fehlen zu lassen:

Griebens Reisebibliothek.

Antwerpen

und die

Welt-Ausstellung
1885.

Praktischer Führer.

Mit drei Karten.

Preis 2 M. ord.

(Bar 33 1/2 % und 7/6 Explr.)

Berlin.

Albert Goldschmidt.

Für Handlungen mit israelitischer
Kundschaft

[39151] empfehle ich zur Lagerkomplettierung:

Hanna.

Gebet- u. Andachtsbuch für israelitische
Mädchen und Frauen

von

Jacob Freund.

Mit Beiträgen

von

Dr. A. Geiger, Dr. M. Gubemann,

Dr. M. Joel u. Professor Dr. M. A. Levy.

Vierte Auflage.

Eleg. Leinwandbd. mit Goldschnitt.

4 M. 50 S. ord., 3 M. 15 S. no. bar
u. 11/10.

Breslau.

Wilhelm Koebner.

[39152] Soeben erschien und liefere ich bar mit 50 % Rabatt, 100 Explr. für 20 M.,

das 22. Tausend

von:

Der Jungfrauentribut
des modernen Babylon.

Enthüllungen

der „Pall Mall Gazette“.

Vollständigste Ausgabe. 6 Bogen 8^o.
Preis 60 S.

Hamburg.

W. Schardius.

[39153] Soeben erschien:

Hirt, Prof. L., System der Gesundheitspflege. 3. Auflage. 4 M. 50 S. ord., 3 M. 40 S. no.; geb. 5 M. ord., 3 M. 80 S. no. Partiebez. 13/12. Geb. nur fest.

Breslau, den 1. August 1885.

Maruschke & Berendt.

[39154] Vielfachen Anfragen zufolge teile ich hierdurch mit, daß von:

Sellmer, König Wilhelm und sein Heer.

einzelne Blätter nicht abgegeben werden.

Kassel u. Berlin, 5. August 1885.

Theodor Fischer.

H. Georg, Verlag in Basel.

[39155]

Soeben erschien:

Troisième conférence internationale des Sociétés de la Croix Rouge tenue à Genève du 1. au 6 septembre 1884. Compte-rendu. 1 Vol. in-4°. 444 P. (Genève, H. Georg.) 9 M. bar.

Verlag von

Aug. Weismann in Esslingen.

[39156]

Soeben ist erschienen die vierte verbesserte Auflage der

Klavierschule

von

Eichler und Feyhl.

I. Elementarer

für sich abgeschlossener Teil.

Preis broschiert 5 M. ord.,
in Rechnung 25%, gegen bar 40%
und 13/12.

Nachdem nunmehr auch die 3. Auflage binnen Jahresfrist vergriffen, kann ich mich jeder weiteren Empfehlung enthalten und möchte nur darauf hinweisen, daß die Herren Verfasser bemüht waren unter thunlichster Verwertung eigener Erfahrungen die Ratschläge tüchtiger, in Theorie und Praxis bewährter Kollegen bei der neuen Auflage zu berücksichtigen.

Die Vervollkommnung erstreckt sich einerseits auf Ausscheidung einzelner minderwertiger Stücke und deren Ersatz durch Erweiterung des technischen Übungsmaterials, andererseits auf eine völlige Umarbeitung des Skalenspiels, wodurch sich die Schule sicherlich viel neue Freunde erwerben wird.

Eßlingen a/N., im August 1885.

Aug. Weismann,
Verlag.

[39157] Soeben erschien:

**Geschichte
des Baues der Gotthardbahn.**

Nach den Quellen dargestellt

von

Dr. Martin Wanner,

Archivar der Gotthardbahn.

gr. 8°. VIII, 648 Seiten.

10 M. ord., 7 M. 50 S. netto.

Wir erlauben uns Ihre Aufmerksamkeit auf dieses Werk zu lenken; es ist dieser Band die Fortsetzung von Dr. Wanners Geschichte der Begründung des Gotthardunternehmens. Die Käufer jenes ersten Bandes sind sichere Abnehmer auch des neu erschienenen und bitten wir nach Maßgabe Ihres Absatzes Fortsetzung zu bestellen. Wir können nur mäßig à cond. liefern, da die Auflage eine kleine ist.

Hochachtungsvoll

Zürich, August 1885.

Rudolphi & Klemm.

**[39158] Sensationelle
Enthüllungen aus London**

nach Berichten der

„Pall Mall Gazette“.

Vollständige Ausgabe, übersetzt

von

Prof. Friedrich Dorneck.

In 3 Tagen wurden 8 Tausend Exemplare abgesetzt!

1 M. ord. m. 40% u. 11/10, 28/25, 60/50.

100 Explre. m. 50%. Nur bar.

Hamburg. L. Günther's Verlag.

[39159] Soeben erschien:

Geschichte des 7. Ostpreussischen Infanterie-Regiments Nr. 44 von 1860—1885. Verfaßt von Erich, Premierlieutenant im Regiment. Die sämtlichen Anlagen sind bearbeitet von Zoepfen, Secondlieutenant im Regiment. Mit einem Titelbild, vier Skizzen im Text und drei Plänen. 10 M. ord., 7 M. 50 S. netto.

Bei Aussicht auf Absatz stellen wir Exemplare in einfacher Anzahl in Kommission zu Diensten.

Berlin, 4. August 1885.

E. S. Mittler & Sohn.

[39160] Soeben erschien und wird ausschließlich durch mich debitiert:

Catalogue général officiel définitif de l'Exposition Universelle d'Anvers.

Diese allein komplette Ausgabe existiert nur in französischer Sprache. Preis 9 M. 50 S. franco Leipzig. Gegen Einsendung von 10 M. erfolgt Francozusendung innerhalb des Weltpostvereins.

Alle übrigen Publikationen, die hiesige Weltausstellung betreffend, sind auch durch mich zu beziehen.

Ferner liefere ich:

Paasch, Marinewörterbuch. Für 18 M.

Anvers port de mer. Description du port

et des établissements maritimes d'Anvers

d'après les documents les plus récents.

Für 6 M.

Antwerpen, den 1. August 1885.

Max Kornicker,
Hofbuchhandlung.

[39161] Heute versandte ich als neu:

Die

Inscription von Gortyn.

Bearbeitet

von

Joh. Baunack und Th. Baunack.

Mit einer Tafel.

gr. 8°. Preis: 4 M.

Ich bitte, wo es nicht bereits geschehen, zu verlangen.

Leipzig, 6. August 1885.

E. Girzel.

**Zur
Feststellung der Kontinuation!**

[39162]

Von

E. Goetzinger's

**Reallexicon der deutschen
Altertümer.**II. Aufl. Neue Subskription in
24 Heften à 60 S.

gebe ich zur Feststellung der Kontinuation einzelne Exemplare Lfg. 2—24 à cond. u. bitte zu verlangen, aber nicht einzelne Lieferungen!

Bezugsbedingungen:

bar 7/6; } auch wenn nach und
in Rechnung 11/10, } nach, aber innerhalb
eines Jahres bezogen.

Leipzig.

Woldemar Urban.

[39163] **J. Häuselmann's****Zeichentaschenbuch.**

5. Aufl.

können wir von heute nur noch fest liefern.

Zürich, 8. August 1885.

Orell Füssli & Co., Verlag.

Künftig erscheinende Bücher.**Seemanns****Litterarischer Jahresbericht**

(Illustrierter Weihnachtskatalog).

(15. Jahrgang.)

[39164]

wird wie alljährlich, am 20.—23. November ausgegeben. Die Auflage richtet sich nach den bis zum 31. August eingelaufenen Bestellungen und wird nicht unter 20 000 Exemplare betragen.

(Auflage 1884: 21 000 Exemplare.)

Das Papier wird in diesem Jahre stärker gewählt als früher, und den Inseraten ein Verzeichnis der angezeigten Bücher beigegeben.

Die Bezugsbedingungen des Seemannschen Jahresberichts sind folgende:

Ladenpreis 75 S.

Einzelne Exemplare 50 S. bar.

10 Exemplare 3 M. — S. bar (à 30 S.).

15 " 4 " — " " (à 27 S.).

25 " 6 " — " " (à 24 S.).

50 " 10 " — " " (à 20 S.).

75 " 13 " 50 " " (à 18 S.).

100 " 17 " — " " (à 17 S.).

200 " 30 " — " " (à 15 S.).

Aufdruck der Firma, gleichviel in welcher Anzahl, 1 M. 50 S.

Expedition von

E. A. Seemanns Litterar. Jahresbericht
(Illustr. Weihnachtskatalog).

[39165] In drei Wochen wird zum Versand gelangen:

Archives de Biologie, publiées par Edouard van Beneden, Prof. à Liège et Charles van Bambeke, Prof. à Gand. Tome VI. Fasc. I. pro cplt. 32 M., 24 M. netto bar.

Da die Fortsetzung nur auf Verlangen expediert wird, so ersuche das Abonnement zu erneuern.

Nachstehende Werke erschienen soeben in meinem Verlage oder wurden mir zum Vertriebe übergeben:

La Cellule. Recueil de cytologie et d'histologie générale publié par J. B. Carnoy, G. Gilson et J. Denys, Prof. à Louvain. Tome I. Etudes sur les arthropodes.

I. Etude comparée de la spermatogénèse chez les arthropodes par G. Gilson.

II. La cytodierèse chez les arthropodes par J. B. Carnoy.

grand in-8^o. 188 Pages avec 8 planches. 15 M. ord., 11 M. 25 λ netto.

Livre jubilaire publié par la Société de médecine de Gand à l'occasion du cinquantième anniversaire de sa fondation. grand in 8^o. 422 Pages. 10 M. ord., 7 M. 50 λ no.

Diese Festschrift enthält unter anderem: Leboucq, H., le musée anatomique de Gand.

Albrecht, Paul, sur les éléments morphologiques du manubrium du sternum chez les mammifères.

Van Duyse, Angiome simple lipomatode de l'orbite avec concrétions phlébolithiques.

Frédéricq, Fonction nouvelle de la salive. — Composition saline du sang et des tissus des animaux marins.

— Influence des variations de la composition centésimale de l'air sur l'intensité des échanges respiratoires.

Claeys, G., Intoxication mercurielle à la suite d'une seule insufflation de poudre de calomel dans le cul-de-sac conjonctival.

Nuel, de la restitution fonctionnelle de l'écorce cérébrale après extirpation colobome temporal de la papille du nerf optique.

Mac Leod, Description de drogues nouvelles ou peu connues.

Boddaert, Richard, Contribution à l'étude de la paralysie spinale atrophique aiguë.

Van Bambeke, Note sur une inclusion rencontrée dans un oeuf de poule.

Massau, M. J., Mémoire sur l'intégration graphique et ses applications. Développement des thèses présentées au concours universitaire de 1873—1874.

Livre I. Extrait des annales de l'Associa-

tion des ingénieurs sortis des écoles spéciales de Gand. 1878. In-8^o. 43 Pages av. 2 planches. 1 M. 50 λ ord., 1 M. 15 λ netto.

Livre II. 1878. In-8^o. 79 Pages avec 5 planches. 3 M. ord., 2 M. 25 λ no.

Livre III. 1884. In-8^o. 80 Pages avec 5 planches. 3 M. 50 λ ord., 2 M. 65 λ netto.

Diese Abhandlungen, welche in circa sechs Heften vollständig sein werden, kamen bis jetzt nicht in den Handel.

Massy, A., Études égyptiennes. I. Le papyrus de Leyde. I, 347. In-4^o. 22 Pages. 2 M. ord., 1 M. 50 λ netto.

Massy, A., le papyrus de Nebeni, exemplaire hiéroglyphique du livre des morts conservé au British Museum, traduit par A. Massy. In-8^o. 90 Pages. 2 M. 50 λ ord., 1 M. 50 λ netto.

Massy, A., Glossaire du Roman de Setna. In-4^o. 16 Pages. 2 M. ord., 1 M. 50 λ no.

Diese ägyptologischen Schriften nur bar mit Remissionsberechtigung innerhalb drei Monate.

Nyssens, Albert, Prof. à Louvain, Avant-projet de loi sur les sociétés commerciales rédigé à la demande du gouvernement du grand-duché de Luxembourg. In-8^o. 442 Pages. 10 M. ord., 7 M. 50 λ netto.

Nur auf sechs Monate à cond.

Van Bambeke, Charles, Prof. à Gand, État actuel de nos connaissances sur la structure du noyau cellulaire à l'état de repos. In-8^o. 84 Pages. 2 M. 50 λ ord., 1 M. 90 λ netto.

Nur bar.

Van der Mensbrugghe, G., Prof. à Gand, Notice sur J. A. F. Plateau, membre de l'Académie. In-8^o. 98 Pages. 1 M. ord., 75 λ netto.

Wo Aussicht auf Absatz vorhanden, bitte obige Werke à cond., resp. bar mit Remissionsberechtigung verlangen zu wollen. Gent (Belgien), den 5. August 1885.

H. Engelcke,
in Firma: F. Clemm's Buchhdlg.
(H. Engelcke).

[39166] In wenigen Wochen erscheint nunmehr:

Herder

nach

seinem Leben und seinen Werken dargestellt

von

H. G a y m.

Zweiter Band [Schluß des Wertes].

20 M.

[2 Bände komplett = 35 M.]

Prospecte gratis.

Bitte um gefällige thätigste Verwendung.

Berlin W. R. Gaertner's Verlag
F. Schjelder.

Orell Füssli & Co., Verlag
in Zürich.

[39167]

Im Laufe des Monats August kommt zur Ausgabe:

Aus

gedeihlicher Landwirthschaft
erwächst
blühende Industrie.

Von

Fritz Zbinden.

Prämiirte Lösung
der vom Centralcomité der schweiz.
Landesausstellung in Zürich
von 1883/84 gestellten Preisfrage.
Von den Regierungen des Kantons Wallis,
Genf, Neuenburg, Bern, Freiburg und
Waadt und vom schweiz. Handels- und
Landwirthschafts-Departement zur Ver-
öffentlichung empfohlen.

Preis 2 M.

Anleitung

ZUR

**Kenntniss
und Gesundheitspflege**

des

Pferdes

von

E. Zschokke,

Professor an der Thierarzneischule in Zürich.

Mit einer Tafel und 100 in den Text
gedruckten Abbildungen.

12^o. 242 Seiten. Solid kartoniert.

Preis 3 M.

E. Zschokkes „Anleitung“ ist das am
reichsten illustrierte Buch über diesen Gegen-
stand. Dasselbe zeichnet sich durch knappe,
konzise Darstellung bei größter Vollständig-
keit vor andern Konkurrenzartikeln sehr vor-
theilhaft aus.

Die 100 Abbildungen sind durchweg
Originalzeichnungen.

Die Blutlaus

und die

Mittel zu ihrer Vertilgung

von

Dr. Konrad Keller.

8^o. Preis 60 λ .

Bei sämtlichen Artikeln gewähren wir
25% Rabatt und 13/12 Explre.

Exemplare stehen auch in größerer
Anzahl zu Diensten.

Wir bitten gef. zu verlangen, da wir
unverlangt nichts senden.

Hochachtungsvoll

Zürich.

Orell Füssli & Co., Verlag.

513*

Hugo Richter,
Verlagsbuchhandlung in Davos.
[39168]

Nur auf Verlangen.

Unter der Presse befindet sich und kommt im Laufe des nächsten Monats zur Versendung:

Bilder
aus dem
Davoser Kurleben.

Von einem alten Kurgast.

Preis 1 *M.* ord.,
75 *₰* netto, in feste Rechnung 13/12 Explr.
u. bar 7/6 Explr.

Unter den Tausenden und Abertausenden früherer Davoser Kurgäste werden Sie zahlreiche Käufer dieser launigen Skizzen aus dem Davoser Kurleben finden.

Bedarf wollen Sie gef. verlangen, da ich unverlangt nichts versende.

Davos, im August 1885.

Hugo Richter,
Verlagsbuchhandlung.

Tauchnitz Edition.

[39169]

Nächste Woche:

In the
Trades, the Tropics,
and the
Roading Forties.

By

Lady Brassey,

Author of „A voyage in the 'Sunbeam'“ etc.
Leipzig, den 6. August 1885.

Bernhard Tauchnitz.

Neues militärisches Werk
Brialmonts.

[39170]

Unter der Presse und erscheint nächstens:

La fortification du temps
présent
(Befestigungskunst der Gegenwart)

par

le Lieut.-Général **Brialmont,**

Inspecteur général des fortifications et du corps
du génie.

2 große Bände 8^o. mit einem Atlas
in Folio.

Der Preis wird 40 *M.* nicht übersteigen.

Bei dieser Gelegenheit erinnern wir an das von demselben Autor bei uns im Jahre 1879 erschienene berühmte Buch:

Fortification du champ de bataille. In-8^o.
416 S. Mit einem Atlas. 13 fr. 50 „c.
(10 *M.* 80 *₰*).

Die große Tragweite, deren sich alle

Werke dieses Gründers der Antwerpner Festung erfreuen, ist hinreichend bekannt und macht jede Empfehlung der neuen Erscheinung unnötig.

Wir bitten bei Bestellungen gef. darauf zu achten, daß wir nur fest expedieren.

Brüssel, August 1885.

C. Muquardt's Hofbuchhandlung.

Zur Nachricht!

[39171]

Die Versendung der in meinem Verlage erscheinenden Humoreske von

A. Jordan,

Moderne Dioskuren.

Preis 1 *M.* ord.

Vor Erscheinen bar mit 40% u. 7/6;
nach Erscheinen mit 33 1/3% u. 7/6 bar.

In Rechnung 25%.

kann erst Mitte d. M. erfolgen.

Die sehr wenigen Firmen, die das hochelegant ausgestattete und daher leicht verkäufliche Büchlein noch nicht bestellten, bitte ich um umgehende Angabe ihres Bedarfs direkt per Post, damit ich dieselben bei der Hauptversendung möglichst berücksichtigen kann.

Eannstatt, den 5. August 1885.

G. Ad. Stehn,
Verlag.

Hugo Richter,

Verlagsbuchhandlung in Davos.

[39172]

Nur auf Verlangen.

Unter der Presse befindet sich und kommt Anfang September zur Versendung:

Italienische Chrestomathie.

La lingua parlata.

Raccolta di letture italiane moderne ad uso degli studiosi corredate di cenni biografici sugli autori di note spiegate e di vocabolario italiano-tedesco

di

Giovanni Lardelli,

Professore di lingua italiana alla scuola cantonale
a Coira.

Zweite verbesserte Auflage.

Preis 3 *M.* ord., 2 *M.* 25 *₰* netto; in feste Rechnung 13/12 Explr., gegen bar 7/6 Exemplare.

Die 1. Auflage, welche im Februar d. J. erschien, ist durch Einführung in verschiedenen höheren Lehranstalten bis auf wenige noch auf auswärtigen Sortimentslagern befindliche Exemplare bereits vollständig vergriffen, was wohl am besten für den Wert dieses neuen Lehrmittels spricht.

Bedarf wollen Sie gef. verlangen, da ich unverlangt nichts versende.

Davos, Anfang August 1885.

Hugo Richter,
Verlagsbuchhandlung.

Übersetzungs-Anzeigen.

[39173] Für meinen Verlag befindet sich eine wohlgelungene Übersetzung durch einen Fachmann von:

Tolstoi, Krieg und Frieden.

3 Bände.

in Vorbereitung und wird im September erscheinen.

Zena, den 5. August 1885.

Hermann Costenoble,
Verlagsbuchhandlung.

[39174] Für meinen Verlag ist unter der Presse und wird in kurzem erscheinen:

Schwedisches
Märchenbuch.

Nach **Topelius**

deutsch von

Alma von Podewils.

Wiesbaden, Juli 1885.

J. F. Bergmann.

Angebotene Bücher.

[39175] **S. Schwelm** in Frankfurt a/M. offeriert gegen baar:

Biblische Geschichte, erzählt nach d. Worten d. H. Schrift. Mit zahlreichen Holzschnitten nach Originalzeichnungen von J. Schnorr von Carolsfeld, J. von Führich, G. Jaeger, L. Seiz. Prachtwerk in 4^o. (Leipzig, Alphons Dürr.) (10 *M.*), zu nur 2 *M.* netto bar.

Die Gleichnisse des Herrn nach den Worten d. Schrift, mit Originalcompositionen von J. Schnorr von Carolsfeld, J. von Führich, L. Seiz. Prachtwerk in Folio. (Ppzig, Alph. Dürr.) In Originalprachtbd. (17 *M.*), zu nur 4 *M.* netto bar.

[39176] **G. Reßler** in Leipzig offeriert:

8 Vom Fels zum Meer. IV. 1—4.

16 — do. V. 5. u. folg.

8 Nord u. Süd 1884. Okt. u. folg.

8 Deutsche Revue 1885 1. u. folg.

8 Rundschau, von Rodenberg 1884. Oktbr. u. folg.

8 Salon 1885. 4. u. folg.

8 Westermanns Monatshefte 1884. Okt.—Decbr.

16 — do. 1885. Jan. u. folg.

Gut erhalten, aus einem Privatverein.

[39177] Die **Commissions- u. Exportbuchhandlung** (W. Neufeld) in Berlin offeriert bar:

Lewes, Goethes Leben und Werke.

6 *M.* 75 *₰* ord., 3 *M.* bar.

10 Explr. für 27 *M.* 50 *₰*.

20 Explr. für 50 *M.*

[39178] **v. Groningen** in Annaberg offeriert:

1 Meyers Konv.-Lex. 3. Aufl. Bd. 1—15.

In Halbfranz. Ziemlich gut erhalten. Zu jedem annehmbaren Preise.

[39179] Oskar Gerschel in Stuttgart, Calwerstr. 16, offeriert in neuen Exemplaren zu beibehaltenen Barpreisen:

— Philologie. —

Bäumer, W., Ueber das bürgerliche Wohnhaus bei den Griechen und Römern, im deutschen Mittelalter, im 16. bis 19. Jahrhundert. Mit 6 Taf. u. 3 Holzschn. 4^o. Stuttg. 1862. Brosch. (2 M 25 λ) 1 M.

Genelli, B., Umriss zu Homer, m. Text v. E. Förster. 49 Tafeln. qu. Fol. Stuttg. 1844. Kart. Etw. stockfl. (12 M) 4 M.

Gravenhorst, C., griechisches Theater, für deutsche Leser bearbeitet. 2 Bde. 8^o. Stuttg. 1856. Brosch. (6 M) 1 M.

Grüneisen, C., die altgriech. Bronze des Tux'schen Kabinetts in Tübingen. Mit 1 lithogr. Zeichnung. 8^o. Stuttg. 1835. Brosch. (1 M 50 λ) 30 λ .

Horazens Oden, in deutschen Reimversen v. J. Nürnberger (mit gegenübersteh. latein. Text). 2 Bdchn. 12^o. Stuttg. 1823. Brosch. (6 M) 80 λ .

Köchly, H., akademische Vorträge und Reden. Bd. I. gr. 8^o. Zürich 1859. Brosch. (7 M) 2 M 20 λ .

Kopp, W., Geschichte der röm. Literatur für höh. Lehranstalten u. weit. Kreise. 3. Aufl. 12^o. Berlin 1875. Brosch. (1 M 60 λ) 50 λ .

Krüger, K. W., Homer. u. Herod. Formenlehre. 4. Aufl. 8^o. Berl. 1862. Brosch. (80 λ) 20 λ .

Rüstow, W., u. H. Köchly, Geschichte des griech. Kriegswesens von der ältesten Zeit bis auf Pyrrhos. Mit 134 Holzschn. u. 6 lithogr. Tafeln. gr. 8^o. Aarau 1852. Brosch. (8 M 40 λ) 2 M 40 λ .


Wurm, J., de ponderum, nummorum, mensurarum ac de anni ordinandi rationibus apud Romanos et Graecos. C. tab. 8 maj. Stuttg. 1820. (3 M) 40 λ .

Je ein Exemplar vorstehender 10 Werke, Ladenpreis 48 M 55 λ , herabgesetzter Barpreis 12 M 80 λ , für nur 10 M.

[39180] G. Salomon's Antiqu. in Dresden offeriert:
Lucas, Wörterbuch. Engl.-deutscher Teil. 2 Bde. Origbd.

[39181] S. Schwelm in Frankfurt a/M. offeriert gegen bar:

Belgien, Holland und England, dargestellt in malerischen Originalansichten der interessantesten Gegenden, Städte, Badeorte, Kirchen, Burgen, Paläste u. sonstigen Baudenkmalern — in 90 (neunzig) Prachtstahlstichen. — In eleg. Ganzcambrie-Mappe mit Goldschn.  Statt 12 M, nur 2 M.

 **Ludwig Richter-Album!**

[39182] S. Schwelm in Frankfurt a/M. offeriert bar:

Ludwig Richter-Album. 2 Bde. gr. Lex.-Format. In 2 eleg. Original-Prachtbde. geb. (Frankfurt a/M., Sauerländer's Verlag.) (27 M), nur 9 M.

NB. Diefelben enthalten 452 herrliche Abdrücke auf feinstem Kupferdruckpapier nach Zeichnungen von Ludwig Richter.

[39183] Die noch vorrätigen Exemplare der 3. Aufl. von

Stratmann, Old Engl. Dict.

werden von d. Hinterbl. d. verstorb. Verf. statt zu dem bish. Preise von 35 M zu 20 M für das Exemplar nebst Supplement verkauft. Bei Abnahme von 10 Exemplaren 1 Freixemplar.

Von der hinterl. Bibliothek, welche in einzelnen Werken verkauft wird, werden auf Wunsch Kataloge versandt und wird bes. auf die Veröffentl. der „Engl. Dialect Soc.“ und der „Early Engl. Text Soc.“, die zur Hälfte des Preises abgegeben werden, aufmerksam gemacht. — Aufträge werden unter Postvorschuß oder nach vorher. Eins. des Betrages nebst Porto pünktlich ausgeführt. Man wende sich an


Frau Wwe. J. H. Stratmann
in Köln, Humboldtstr. 33, I. Et.

[39184] Fr. Rziwnatz in Prag offeriert:
1 Modes et usages au temps de Marie Antoinette, par le comte de Reiset. 2 Vols. Geb. Beim Verleger vergriffen.

Preisherabsetzung!

[39185] S. Schwelm in Frankfurt a/M. offeriert gegen bar:

Casanova's Memoiren.

4 Bände. 75 Bogen. Eleg. Ausstattung. Eleg. brosch. Preis 10 M ord.,  für 2 M 25 λ und 7/6.

Kock, Paul de, humoristische Romane. 13 Bände. Brosch. (23 M) 4 M.

[39186] Carl Bohan's Nachf. in Wien offeriert:
5 Gaskell, G., Algerien wie es ist, deutsch v. M. von Weiffenthurn. (22½ Bog.) 8^o. Wien 1877. Brosch. Neu u. tadelloß. (à 8 M ord.) für à 1 M 20 λ bar. — Alle 5 Explre. zusammen für 5 M bar.

[39187] Die Jaeger'sche Buchhdlg. in Frankfurt a/M. offeriert:
50 Enthüllungen der „Pall Mall Gazette“. 1 M ord., 50 λ no. (Hagen, Riesel & Co.) Bestellung gef. nur direkt.

Gesuchte Bücher.

[39188] Tappen in Sigmaringen sucht:
1 Andree, Handatlas. Neueste Aufl. Billigst.

[39189] G. Salomon's Antiqu. in Dresden sucht:

Smiles, die Sparsamkeit.
Mosel, Repert. d. sächs. Verwaltungsrechts. 4. Aufl.

Ebert, Wlasta.
Kugler, Handbook of painting.

[39190] M. Boas in Berlin NW., Luisenstr. 30, sucht (Offerten direkt):

Péquegnot, Ornaments. Einz. Bde. od. kplt. — Gerke, Aufgaben. — Maschka, Handb.

[39191] Wilh. Groos in Koblenz sucht:
Entscheidgn. d. Reichsger. in Civilsachen. Bd. 1—10. u. General-Register.

Zeitschr. f. analyt. Chemie. Jahrg. 1879 —84. Mit Ergänzungsbdn.

[39192] Frederik Muller & Co. in Amsterdam suchen:

Volkmar, Quellen d. Ketzergesch. 1855.
Lipsius, zur Quellenkritik des Epiphanius. 1865.

— Quellen der ältesten Ketzergesch. 1875.
Harnack, zur Quellenkritik der Geschichte des Gnosticismus. 1873.

Theodoretus von Cyprus, Haer. Hab.
Photius, Bibliotheca, ed. Bekker.

Irenaeus, ed. Harvey. 1857; ed. Massuet. 1710; ed. Grabe. 1702.

Heinrici, d. Valentin. Gnosis u. d. H. S. 1871.
Franc. Farrianus, Diatagai. 1563.

Origenis philosophumena, ed. Miller. 1851; ed. Duncker et Schneidewin. 1859.

Lipsius, Chronol. d. röm. Bischöfe. 1869. — Quellen d. röm. Petrussage. 1872.

Hilgenfeld, die Clement. Recognitionen u. Homilien. 1848.

Pseudo-Tertullianus, Adv. Marcionem.
Philastrus de haeresibus, ed. Fabricius.

Corpus apologetarum, ed. Otto.
Nösselt, Messelberg et Uhlhorn, Fundamenta chronol. Tertullianae. 1825.

Hieronimi opera.
Nicephorus Callistus, Hist. eccles.

Georgius Syncellus, Chronicon, ed. Niebuhr.
Huckstädt, über d. Pseudo-Tertullian. Gedicht adv. Marcionem. 1875.

Maesinger, J. B. Auchners Evang. Conc. v. Ephraemus Syrus. In lat. Transl. 1876.

Le Vaillant de Florival, Traduction d'Eznig, Marcion. 1853.

Bonwetsch, die Schriften Tertullians.
Hahn, das Evang. Marcions. 1823.

Hilgenfeld, die Evang. Justins, d. Clemens Rom. u. Marcions.

Hahn, Antitheses Marcionis. 1823.
Harnack, de Apellis Gnosimonarchica. 1874.

[39193] J. Wilde in Leipzig sucht antiquarisch:
1 Meyers Konv.-Lexikon. 3. Aufl. Bd. 13 —16. Brosch. Bde. oder in Hftn. Gut geh.

[39194] J. Schlaef in Freudenstadt sucht:
1 Hadländer, Soldatengeschichten. 1 — europäisches Sklavenleben.

- [39195] Die **Rosberg'sche** Buchh. in Leipzig sucht: Entscheidgn. d. R.-D.-Handelsger. Kplt. — Jahrb. f. amtl. Statist. d. pr. Staates. 5. Jahrg. 1883. — Löffler, pr. Physikats-examen. — Burckhardt, Cicerone. I. apart. — Reuters Werke. B.-A.
- [39196] **Wilhelm Koebner** in Breslau sucht: Balfour, vergleich. Embryologie. Beigel, Krankh. d. weibl. Geschlechts. Fritsch, Frauenkrankheiten. Hildebrand, Verbreitungsmittel d. Pflanzen. Hommel, Namen d. Säugethiere. König, Chirurgie. Oersted, System d. Pilze. Zeitschr. f. Parasitenkunde. II. 3. u. III. ff. Organ f. d. Fortschritte d. Eisenbahnwesens. Jahrg. 1864, 80—83. Stammer, Zuckerfabrikation. Bremer, Rechtslehrer u. Rechtsschulen. Exner, das Publicitätsprincip. Huschke, Lehre v. Darlehn. Pachmann, Verjährung nach allgem. bürgerlichen Recht. Roscher, Nationalökonomie. Salpius, Ergänzg. d. allgem. deutschen Wechselordng. Schliemann, Entw. e. allgem. Handelsgesetzbuchs. Schmitthenner, üb. Verträge, insbes. d. Reurecht. Seber, Gründe u. Zweck der Strafe. Thaa, Samml. d. f. d. österr. Univ. geltenden Gesetze. Zeitschrift f. d. gesamte Staatswissensch. Jahrg. 1—10. Acta philol. Monac. II. Fasc. 4. Bindseil, Concord. carm. Pindari. Müller, des Flavius Josephus Schrift gegen Apion. Archiv f. Kunde österreich. Geschichtsquellen. Bd. 26. 50.1. 51.2. Barthold, Soest. Fehr, Staat u. Kirche im fränk. Reich. Hahn, Insel-Studien. Hirn, Rud. v. Habsburg. Schirmacher, z. Gesch. Mecklenburgs. Zustände, schles., im 1. Jahrh. preuß. Herrschaft. Deutsche Revue. Jahrg. 1. 2. Jahrb. f. wissenschaftl. Pädagogik. Jahrg. 1869—77. Pestalozzi, Werke, von Seyffarth.
- [39197] **Ferd. Beyer** in Königsberg sucht: Illustrierte Pracht-Ausgaben von Goethe — Schiller — Lessing — Shakespeare — Heine. Gebunden und in Lfgn. Polko, Novellen. Bd. 5. 7. 9. 10. 13—16. Wollny, Forschungen a. d. Gebiete der Agriculturphysik. Jahrg. 1879—80, 1882 u. folg. Meier, Polizei-Verordnungen. Bd. 1. Brehm, Tierleben. Kol. Ausg. Bd. 3. 8. 10.
- [39198] **Germann Behrendt** in Bonn sucht: Lipschitz, Lehrb. d. Analysis. Grävells Notizen z. Natur- u. Heilkde. Bd. 48 —55. Tholuck, Lebenszeugen. Muspratt, Chemie. 7 Bde. Offerten direkt.
- [39199] **R. Scipio** in Gelsenkirchen sucht: Hinrichs' Bücherverzeichnis. Soweit erschienen.
- [39200] **Adolf Urban** in Dresden sucht: 1 Alexiä, d. falsche Waldemar. 8°. 1 — Wärtwolf. 8°. 1 — Ziegmann. 8°. 1 Holtei, Bagabunden.
- [39201] **Alfred Lorentz** in Leipzig sucht: Calvin, Institutio christ. rel. 1606. Gesetz u. Zeugnis. Bd. 1. u. folg. Auch einz. Ritschl, Entstehung d. altkathol. Kirche. 2. Aufl. de Wette, Übers. d. Alten Test. Gerichtssaal. Bd. 6—9. Holtzendorff, Handb. d. dtshn. Strafproceßrechts. I. II. Jurist. Wochenschrift. Jahresbericht üb. d. Fortschritte d. Thierchemie. XIII. Konrad v. Würzburg, goldene Schmiede, v. W. Grimm. Wirnt v. Gravenberg, Wigalois, v. Pfeiffer. Fechner, Zend-Avesta. 3 Bde. Saunier, Lehrb. d. Uhrmacherkunst.
- [39202] **R. Friedländer & Sohn** in Berlin NW. suchen in gebundenen Explrn.: Kayser, Bücherlexikon. — Hinrichs' Bücherkatalog 1876—80. — Lorenz, Catalogue. Kplt. — Brunet, Manuel. 5. Ed. — Othmer, Vademecum. — Schulz' Adreßbuch 1885.
- Bulmerincq, Asylrecht. 1853; — Syst. d. Völkerr. 1858. — Glafey, Vernunftrecht. — Kaltenborn, Kritik d. Völkerr. — Eichelmann, Kriegsgefangensch. Dorpat 1878. — Goldschmidt, Handelsrecht. — Günther, Völkerr. 1793. — Holst, Völkerseerecht. 1862. — Entscheidgn. d. Preisengerichte. — Michelsen, Acta publ. Schleswig 1874. — Mohl, Asyl. 1853. — Möser, europ. Völkerrecht. 10 Bde. u. Abhandlgn. — Rachelius, de jure nat. 1676. — Bernard, Recueil des traités de paix. — Löwenthal, Gesch. v. Triest.
- [39203] **Sigm. Robicsek** in Budapest sucht: 1 Karmarsch u. Heeren, chem.-techn. Wörterbuch. Neue Lfgs.-A. Soweit ersch. — 1 Über Land u. M. 1883. Hft. 20—26. — 1 Spitzer, Spaziergänge. I—IV. — Wagneriana. — Alles von Hanslick. — 1 Reiche, Dampfmaschinenconstruct. I. II.
- [39204] **G. G. F. Strauß** in Chemnitz sucht: Schoppe, Dresdner Ausstellungskatalog 1875.
- [39205] **E. S. Walther** in Jena sucht direkt: Pflleiderer, Ethik. — Steiner, Physiologie. — Galbula, lat. Aufsätze. — Snell, Element.-Geometrie. — 1 Kölliker, Entwicklungsgesch. — Brantl, Botanik. — Fochmann, Experimentalphysik. — Braß, Zoologie. — Kurz, Kirchengesch.; — Abriß der Kirchengesch. — Haedel, Anthropogenie; — Schöpfungsgeschichte. Nur neue Aufl.
- [39206] **Frederik Muller & Co.** in Amsterdam suchen: Buxtorf, Lexicon chaldaicum etc. Basil. 1640. Actes et mémoires de Ryswick. 1699 et 1707.
- [39207] **R. Sattler** in Braunschweig sucht: Brindmeier, Glossarium. Auch einz. Lfgn. Meusel, Schriftsteller-Lex. Div. Bde.
- [39208] **W. Steinhauser** in Pilsen sucht u. sieht dir. Offerten entgegen: Anzengruber, d. Kameradin. — Auerbach, Barfüßele. — Baumbach, Truggold. — Dahn, Felicitas; — Bissula. — Daudet, Sappho; — Numa Roumestan. — Eckstein, Claudier. — Franzos, Präsident; — Heimbürg, Aus d. Leben; — Waldblumen. — Heyse, Novellen. XIII—XV. — Hillern, Arzt d. Seele. — Stinde, Buchholzens. — Schubert, Ehre; — Bravo rechts. — Dahn, Kreuzfahrer. — Dewall, An d. Grenze. — Wildenbruch, Kinderthänen. — Heimbürg, Ihr einziger Bruder; — Dazumal; — ein armes Mädchen. — Eckstein, Vermächtniß. — Zola, Germinal. — Ebers, Serapis. — Taylor, Jetta; — Klytia. — Spielhagen, Uhlenhans. — Linke, milesische Märchen.
- [39209] **S. Calvary & Co.** in Berlin W. 64, suchen u. erbitten direkte Offerten von: Aus Schellings Leben u. Briefen. 3 Bde. Linné, Hortus Upsaliensis. 1748. Virgilius, ed. de la Cerda. 1619.
- [39210] **C. Meissner** in Elbing sucht: 1 Paul, Principien d. Sprachgeschichte.
- [39211] **G. Buhl** in Coblenz sucht u. bittet um direkte Offerten: Bilder aus d. Kriege 1870/71. (Stahlfisch, Kupferfisch, Lithographie, Photographie, Abdruck v. Ölgemälden u.)
- [39212] **Oswald Weigel** in Leipzig sucht: Denkschriften d. k. Akad. d. Wissensch. zu Wien: Mathem.-naturw. Classe. Einzelne Bde. Starke, Synopsis. Vollständig u. einz. Sievers, Grundzüge der Phonetik. Martius, Flora Brasil. Reineccius, Janua. Walch, philos. Lexikon. Crelles Journal. Bd. 50. u. Folge. Biblia hebr., ed. Schmidt.

- [39213] Die **Wessling'sche** Buchh. in Berlin C. sucht:
Humboldt's, *Wiss. v. Werke*. 7 Bde. — **Ewald**, *Gesch. d. Volkes Israel*. — *Beiträge zur neuern preuß. Staats- u. Kriegsgeschichte*. Bd. 14—19 od. Stück 131—190. — **Schorer's** Familienblatt. Bd. 1. Geb. — *Allgem. dtshs. Gesehbuch*. Bd. 2. 3. — **Diderot**, *Jacob u. sein Herr*. — **Voltaire**, *d. Jungfrau v. Orleans*, dtsh. v. **Vindemann**. — **Ranke**, *Weltgeschichte*. — **Vafari**, *Leben d. Maler*. Dtsch.; auch italienisch. — **Musäus**, *Volksmärchen*. Illustr. v. **Richter**. — **Orlich**, *Gesch. d. schlesischen Kriege*. — **Besser**, *Bibelstunden*. Bd. 4 u. 7. 2. Hälfte. — *Theolog. Universallexikon*. 2 Bde.
- [39214] **Lehmann & Lutz** in Frankfurt a/M. suchen:
= Offerten gef. direkt. =
Lacy, *Santa Casa*. Ep. a. **Goethes** Jugendzeit.
Neumann, *S. La Roche u. Wieland*.
Assing, *Sophie La Roche*.
La Roche, *Schattenrisse*.
Keil, *Frau Rath*.
Goethes Briefe an **S. La Roche**, v. **Loeper**.
Müller, *Altar u. Kerker*.
- [39215] **Hermann Behrendt** in Bonn sucht:
Burckhardt, *Cicerone*.
Deutsche medic. Wochenschrift 1879, 1881, 1882.
Berliner kl. Wochenschrift 1881, 1882.
Centralblatt f. klin. Medic. 1880, 1881.
Centralblatt f. d. medicin. Wissensch. 1881—1882.
- [39216] **G. Friedrich** in München sucht:
Sachs, *Vorles. üb. Pflanzenphysiol.*; — *Handb. d. Experimentalphysiol. d. Pflanz.* — *Entscheidgn. d. Verwaltungsgerichtsh.* Bd. 1. 2. — **Martus**, *math. Aufgaben*. — Offerten über Leipzig sind wertlos. —
- [39217] **Saunier** in Elbing sucht schleunigst direkt:
Reuleaux, *Kinematik*. Neu!
- [39218] Die **Barnewitz'sche** Hofbuchhdlg. in Neustrelitz sucht:
1 **Dickens**, *Pickwick club*. 2 Vols.
1 — **Nicolas Nickleby**. 2 Vols.
1 — *Sketches*.
1 — **David Copperfield**. 3 Vols. Tauchn.-Coll. In Leihbibl.-Bd.
1 **Winterfeld**, *Lieutenant Publmann*.
- [39219] **Paul Neubner** in Köln sucht:
1 **Heusinger v. Waldegg**, *Locomotivbau*.
1 **Bunsen** in seinen Briefen geschild. (Nicht über 10 M.)
1 *Catalogue de la collect. de Minard*. Gand 1883.
1 — de **A. Terme**. Liège 1885.
1 — de **Gedon-München**. 1884.
Keramik. Werke, Auktionskataloge etc. mit Illustr.
1 **Börne**, *Handbuch d. Angelfischerei*.
1 *Poetae scenici graeci*, ed. **Dindorf**. Ed. V.
- [39220] **Alfred Lorentz** in Leipzig sucht:
Bengel, *Gnomon*, v. **Werner**. 1876.
Besser, *Paulus*.
Dächsel, *Bibelwerk: Neues Test*.
Bruns Fontes.
Gesetz u. Verordnungsblatt f. d. K. Sachsen, 1873, 78, 79—84.
Heumann, *Handlexikon*.
Zeitschrift f. Kirchenrecht, v. **Dove**. I.
Arnold, *Icones nerv. capitis*. Ed. II.
Casper, *gerichtl. Medicin. Atlas apart*.
Hager, *Comm. z. Pharm. germ.* Ed. II.
Spiegelberg, *Geburtshilfe*.
Bauernfeind, *Elem. d. Vermessungskunde*. 6. A.
Hankel, *Theor. d. komplex. Zahlensysteme*. 1867.
Poinsot, *Théor. nouv. de la rot. des corps*. — *Réflex. sur les princ. fond. de la théor. des nombres*.
Benfey, *Gesch. d. Sprachwissenschaft*.
Ideler-Nolte, *Handb. d. franz. Spr. u. Litt.* I.
Sachs-Villatte, *encyklop. franz. Wörterb.* Gr. A.
Wahrmund, *prakt. Handb. d. neupers. Spr.* Für *Musstunden*. 1865.
Türk, *Briefe von München-Buchsee über Pestalozzi*.
- [39221] **F. H. Schimpff** in Triest sucht:
1 **Chofes** *Matrimonium sive anecdota rabbinica*. Herausg. von **Goldberg**, ins Deutsche übersetzt von **Landsberger**.
1 **Harowitz, Heymann**, *hebräische Erzählungen*, ins Deutsche übersetzt.
1 **Wolf und Salomon**, *der Charakter des Judenthums*. 2. Aufl.
1 **Sepp**, *das Heidenthum und dessen Bedeutung für das Christenthum*. 3 Bde.
1 **Pritzel**, *Thesaurus literaturae botanicae etc.* Edit. nova reformata. Leipzig 1872—77.
1 **Casanovas** *Memoiren*, herausg. von **Buhl oder Herni**.
1 **Jussieu**, *Discours sur les progrès de la botanique au jardin royal de Paris*. Paris 1718.
1 — *Eloge de Mr. Fagon avec l'histoire du jardin royal de Paris*. Paris 1714.
1 **Bet-ha-Midrash**, herausg. von **Jellinek**. 1.—6. Teil.
1 **Miklosich et Müller**, *Acta et diplomata graeca medii aevi*. Vol. I—IV.
1 **Schweigger**, *Nachrichten über den botanischen Garten zu Königsberg*. (Aus d. *Beiträgen zur Kunde Preußens*. III. 1.) Königsberg 1819.
- [39222] **Carl Rauch's** Buchhdlg. (S. **Schwick**) in Innsbruck sucht:
1 **Stubenrauch**, *Kommentar zum bürgerl. Gesetzbuch*.
- [39223] **C. Quaas** in Berlin sucht:
1 **Arnim, Bettina**, *Briefwechsel mit e. Kinde*.
- [39224] **Gustav E. Stechert** in New-York sucht u. erbittet Offerten nur nach Leipzig:
Annalen, mathemat. Jahrg. 1. u. folg. Geb.
Archiv für mikroskopische Anatomie. I—VIII. Geh.
Archiv für Ohrenheilkunde 1880—84.
Berichte der Deutschen chemischen Gesellschaft. Kplt.
Blums *Pseudomorphosen d. Mineralreichs*. Kplt mit *Nachträgen und Nachtrag II.* apart.
Centralzeitung für Optik u. Mechanik. Jahrg. 1. u. 2.
Guericke, *allg. christl. Symbolik*. 1839.
Jahrbücher für Nationalökonomie. Kplt.
Lassen, *indische Alterthumskunde*. Mit *Suppl.* (Bd. 1. u. 2. in 2. Aufl.)
Monatshefte für Musikgeschichte. Bd. 1.
Quenstedt, *Petrefactenkunde Deutschlands*. Bd. 1—7. (soweit erschienen) mit *Atlas*.
Veröffentlichungen d. kais. dtshn. Gesundheitsamtes. Jahrg. 1. u. 6.
Vierteljahrshefte zur Statistik d. Deutschen Reichs f. 1875.
Wagners *Jahresbericht d. chem. Technologie*. Jahrg. 1—15.
Weber, *indische Studien*. (Berlin 1849.)
Zeitschrift der österr. Gesellschaft f. Meteorologie. I. II. VI.
Zeitschrift für Mathematik und Physik. Jahrg. 1—23.
Zeitung, berg- u. hüttenmännische. Kplt.
- [39225] **Carl Köhler** in Darmstadt sucht:
Stanley, *der Kongo*. — **Zimmermann**, *Sonderrechte d. Provinz Starkenburg*.
- [39226] **Mayer & Müller** in Berlin, Franz. Straße 38, suchen:
Beweis d. Glaubens 1877—82. — **Braun**, *der obere, mittlere u. untere Jura*. — **Cohn**, *Beitr. zur Biologie d. Pflanzen*. — **David**, *kurzer Bericht üb. d. zweckmäß. u. billige Versorgung großer Städte*. 1877. — **Gottleber**, *Animadversiones histor. et philol. crit. ad Philonis legat. ad Gajum*. 1773. — **Hooker**, *Flora antarctica*. 1844. — **Janssen**, *Gesch. d. dtshn. Volkes*. — *Journal für prakt. Chemie* 1875, oder eine diesen Jahrg. enth. Reihe. — **Juvenal**, ed. **Achaintre**. 1810. — **Riemann**, *Musiklexikon*. — **Sanders**, *deutscher Wortschatz*. — **Schwanert**, *Naturalobligation*. 1861. — **Vogt**, *Bugenhagen*. — **Wagners** *Jahresbericht*. Einzeln. — *Zeitschrift für Berg-, Hütten- u. Salinenwesen* 1873. Bd. 21.
- [39227] **Emil Weise** in Dresden sucht:
François, *die letzte Reckenburgerin*. — **Höcker**, *Ahnenschloß*. 4 Bde. — **Horn**, *rheinische Dorfgesch.* 2 Bde. — **Horn**, *Silberblide*. — **Seele**, *Blauerstoffe*. — **Wörishöffer**, *Naturforscherschiff*; — *Buch vom braven Mann*; — *Kreuz u. quer durch Indien*; — *Robert d. Schiffsjunge*.

[39228] **K. F. Koehler's Ant.** in Leipzig sucht:
Jen. Zeitschr. f. Naturwiss. 1875. Kplt.
u. einzeln.

Jahrbuch f. Kinderheilkunde. N. F. Bd. 15.
18 u. folg.

Möbius, Richters u. Martens, Meeresfauna
d. Insel Mauritius. 1881.

Nitzsch, Anmerkgn. z. Odyssee. Bd. 2. 3.
Samarow, Um den Halbmond. Bd. 1.

[39229] **Albin Schirmer** in Raumburg a/S.
sucht:

Roch, preuß. Prozeßpraxis.

Babo, Handb. d. Weinbaues. I.

[39230] **H. Dannenberg** in Stettin sucht:

1 Lou, Im Kampf um Gott. — 1 Real-
encyklopädie für protestantische Theologie u.
Kirche. 2. Aufl. — 1 Harms, der Pastor.

[39231] **Voss' Sortiment** (G. Haessel) in
Leipzig sucht:

Graff, L., Monographie d. Turbellarien. I.
Sartorius v. Waltershausen, der Ätna.
Bearbeitet v. Lasaulx. 2 Bde.

Hoffmann, der bildl. Ausdruck im Beowulf
u. in der Edda. 1882.

Prisse d'Avennes, l'art égyptien.

[39232] **Rother & Drescher** in Leipzig sucht:
Brandt, homilet. Hilfsbuch.

[39233] Die **Hirschwald'sche** Buchhdlg. in
Berlin sucht:

Ammon, die angeborenen chirurg. Krank-
heiten. Mit 34 Taf.

Annalen der Chemie. Bd. 216. Hft. 1. 2.

Siebold, Geschichte der Geburtshilfe.

Allgem. dtische. Modezeitung. Jahrg. 1838.

[39234] **Franz Lindner's** Buchhandlung in
Katibor sucht:

Biographien v. Michelangelo.

[39235] **G. Boyßen** in Hamburg sucht:

Malersjournal. 3. 4. 5. Jahrg.

Offerten gef. direkt.

[39236] **Johs. Fassbender** in Elberfeld sucht:
Wagner, Jahresbericht üb. die Fortschr. der
chem. Technologie. 2. Bd.

Monatsblatt, von Beuggen, 1862.

[39237] **Lud. Hofstetter** in Halle sucht:

1 Kulp, Different.- u. Integralrechnung.

1 Kühn, Krankh. d. Kulturgew.

[39238] **Bonz & Comp.** in Stuttgart suchen:

Becher, Jenny Lind. Ein Skizze ihres
Lebens. 2. Aufl. 1846.

[39239] Die **G. Brunner'sche** Buchhandlung in
Chemnitz sucht:

1 Schafarik, slawische Alterthümer. 2 Bde.
(Deutsche Übersetzung.)

1 Zeuß, die Deutschen und ihre Nachbar-
stämme.

1 Pauli, Bilder aus Altengland.

[39240] **G. Oliva** in Löbau sucht:

1 Bod, Buch v. Menschen. — Ahlfeld, Katech-
Predigt.

[39241] **H. Klemm's Verlag** in Dresden sucht:
1 Leipziger Allgem. Modenzeitung (anfangs
unter dem Titel „Magazin des neuesten
Geschmacks“ ic.) in folgenden Jahrgängen:
1800, 1806, 1811, 1813, 1815, 1819
— 1832, 1837, 1842, 1846, 1851,
1864, 1871 und 1880.

[39242] Die **Bed'sche** Hof- u. Univ.-Buchh.
in Wien sucht:

Dünker, Schiller u. Goethe. Erläutergn. mit
Übersichten z. Briefwechsel. 1859, Cotta.

[39243] **J. M. Spaeth** in Berlin sucht:

1 Graf Baudissin, Schleswig-Holstein meer-
umschlungen. 1865. Brosch. od. geb.

1 Kühner, ausführl. Gram. d. griech.
Sprache. 2. Aufl. (Nur diese.)

Rose-Finkener, Chemie. I. 1. II. 1. apart.

[39244] **C. Muquardt's** Hofbuchh. in Brüssel
sucht u. erbittet direkte Offerten:

1 Annales de l'observatoire de Moscou.
Tome 6. Livr 2.

[39245] **Fr. Wagner** in Braunschweig sucht:
Lessing. Alles. In Gesamt- u. Einzelausg.,
sowie Litteratur über Lessing.

Angebote zu civilen Preisen finden stets
Berücksichtigung.

[39246] Die **Manz'sche** Hofbuchhandlung in
Wien sucht:

1 Bruß, Rob., die politische Wochenstube.
(Um 1843 erschienen.)

[39247] Die **J. G. Cotta'sche** Buchhdlg. in
Stuttgart sucht:

Heine, Buch der Lieder. 1. 2. 3. u. 4. Aufl.
— Gedichte. Berlin 1822, Maurer.

— Neue Gedichte. 1844.

— Reisebilder. 1.—3. Teil. 1826—30.

— do. Nachträge. 1831.

[39248] **Rob. Forberg** in Leipzig sucht und
erbittet Offerten direkt:

Marquardt, Ludwig, die doppelte Buch-
führung in Anwendung auf den Buch-
handel. Berlin 1875.

Kataloge.

J. C. B. Mohr in Freiburg i/B.

[39249]

Soeben habe ich ein

Verzeichniss

im Preis bedeutend ermässigter
Werke meines Verlages

ausgegeben. Dasselbe umfaßt Theologie,
Philosophie, Geschichte, klassische
und germanische Philologie.

Die Preisermäßigung hat Gültigkeit
bis zum Schluß dieses Jahres, soweit
die dazu bestimmten Vorräte reichen.

Ich liefere nur gegen bar mit
15% Rabatt.

Firmen, welche Verwendung für dieses
Verzeichniss haben, bitte ich mäßig zu ver-
langen.

Freiburg i/B., Juli 1885.

Akademische Verlagsbuchhandlung

von **J. C. B. Mohr**

(Paul Siebeck).

Zurückverlangte Neuigkeiten.

[39250] Umgehend zurück erbitten alle nicht
abgelesenen Exemplare von:

Dreger, die Berufswahl im Staatsdienste.
1 M 50 & no.

Leipzig.

C. A. Koch's Verlag.

[39251] Um schnelligste Rücksendung aller
ohne Aussicht auf Absatz lagernden Expre-
der:

Drehbaren Sternkarte

wird ersucht, da es an Vorrat zur Ausführung
fester Bestellungen mangelt.

Leipzig, 6. August 1885.

Leipziger Lehrmittel-Anstalt

v. Dr. Oskar Schneider.

[39252] Zurück erbitte alle entbehrlichen
Exemplare von:

Meyer, Dr. K. W., die moderne Berech-
tigungsjagd auf unseren höheren Schulen.
(Orange-Umschlag.) 1 M 50 & netto.

Burde am 24. Februar pro novitate
verfandt.

Hannover. **Norddeutsche Verlagsanstalt.**

[39253] Wir erbitten alle in Kommission be-
findlichen Exemplare von

Sturm, Hämorrhoidalleiden.

— Frauenleiden.

— Magnetismus.

schleunigst zurück; nach dem 1. Oktober d. J.
nehmen wir nichts mehr an.

Berlin, 8. August 1885.

Schmidt & Sternau.

Gehilfen- und Lehrlingsstellen.

Angebotene Stellen.

[39254] Für September oder Oktober wird in
einer großen Stadt der Rheinprovinz ein Ge-
hilfe gesucht, der sich allen im Sortimente vor-
kommenden Arbeiten zu unterwerfen und der
vor allen Dingen die nötige Routine
besitzt, bei einem gebildeten Publikum mit der
besseren Litteratur erfolgreiche Besuche zu machen.
Außer dem ortsüblichen Gehalte wird Tantième
für die letztere Thätigkeit bewilligt.

Diejenigen Herren, welche dieser Art be-
fähig sind und womöglich Zeugnisse darüber
aufweisen können, wollen gef. Offerten unter
B. 100. an Herrn F. Boldmar in Leipzig
gelangen lassen.

[39255] Für eine mit Buchdruckerei ver-
bundene Buchhandlung wird ein junger
Mann gesucht, welcher auch in der Redaktion
eines Lokalblattes Erfahrung hat. Meldungen
mit abschr. Zeugnissen und Gehaltsansprüchen
unter O. Z. 26444. bef. die Exped. d. Bl.

[39256] Zum 1. Septbr. d. J. ist in meinem
Sortiment die 2. Gehilfenstelle zu besetzen.
Kenntnis der französischen Umgangssprache
Bedingung; bevorzugt werden solche Bewerber,
welche die schweizerischen Verhältnisse kennen u.
den Dialekt verstehen.

Offerten unter Beifügung der Photographie
gef. direkt per Post.

Zürich, Anfang August 1885.

Caesar Schmidt.

[39257] Für ein kl. Sort. wird zum 1. Oktbr. ein solider u. selbständig arbeit. Gehilfe gesucht. Offerten mit Zeugn. direkt an **H. Bösen-dahl** in Wienburg a/Weser.

[39258] Für meine Buch-, Kunst- u. Musikalienhandlung, Papiergeschäft u. Kolportage suche ich einen jungen Gehilfen, welcher ein rascher Arbeiter ist und Kenntnis in oben erwähnten Branchen hat. Antritt per 1. September.

Johann Künstler
in Leipa (Böhmen).

[39259] Für Mitte September suche ich einen sorgfältig arbeitenden, an strenge Ordnung gewöhnten, nicht zu jungen Gehilfen und erbitte gef. Anerbietungen unter Beifügung einer Photographie.

Breslau, 6. August 1885.

E. Morgenstern's
Buch- u. Kunsthandlung.

[39260] Zu baldigem Antritt wird für eine Buch- u. Papierhandlung in einer Stadt Westpreußens ein junger, gut empfohlener Gehilfe gesucht. Offerten mit Lebenslauf und Gehaltsansprüchen befördert **Rudolph Hartmann** in Leipzig.

[39261] Für meine Buch- u. Kunsthandlung suche ich per 1. Oktbr. einen in allen Sort.-Arbeiten wohl erfahrenen, rasch und zuverlässig arbeitenden Gehilfen.

Event. Offerten bitte ich Photographie beizufügen.

Posen.

J. J. Heine.

[39262] Ein im Verkehr mit dem Publikum gewandter Gehilfe, welcher russische Sprache und Verhältnisse kennt, wird zu baldmöglichstem Antritt gesucht.

Offerten sub C. C. 26809. durch die Exped. d. Bl.

[39263] Anfang Oktober d. J. ist in einem lebhaften Sortimentgeschäft einer Mittelstadt Sachsens eine Lehrlingsstelle zu besetzen. Kost und Wohnung gegen verhältnismäßige Entschädigung im Hause des Prinzipals.

Bez. Offerten unter Beifügung des Schulzeugnisses beliebe man unter R. F. 26247. an die Exped. d. Bl. umgehend einzusenden.

Gesuchte Stellen.

[39264] Vertrauensposten im Sortiment. — Der langjährige Leiter einer Buch- u. Kunsthandlung einer mittelgroßen Stadt Norddeutschlands sucht einen gleichen Posten als Geschäftsführer. Suchender ist 30 Jahre alt, hat das Geschäft mit Erfolg geleitet, sowie zu der weiteren, größeren Entwicklung desselben besonders beigetragen. Feinste Referenzen stehen zur Verfügung u. kann daher nur auf einen Posten reflektiert werden, wo ihm volles und warmes Vertrauen entgegengebracht wird.

Offerten unter F. P. 26733. durch die Exped. d. Bl.

[39265] Ein 29jähr. Mann, militärfrei, gelernter Buchhändler, der auch einige Jahre in einer größern Zeitung gearbeitet u. gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht sof. entspr. Stellung.

Gef. Off. sub J. K. 436. an **J. Kellner's** Buchhdlg. (E. Bauer) in Würzburg.

[39266] Wir suchen für einen unserer früheren Mitarbeiter, den wir bestens empfehlen können, eine Stellung im Verlag oder Sortiment. Suchender ist seit 6 Jahren im Buchhandel thätig und könnte event. sofort eintreten.

F. Schneider & Co. in Berlin.

Zweihundfünfzigster Jahrgang.

[39267] Ein berufsfreudiger, seit 8 Jahren dem Buchhandel angehörender gebildeter und militärfreier Gehilfe wünscht pro 1. oder 15. Oktober seine Stelle zu wechseln, gleichviel im Verlag oder Sortiment. Suchender ist mit allen Arbeiten des Buchhandels sowie Nebenbranchen vollkommen vertraut und der französl. sowie teilweise der englischen Konversation mächtig. Zur Zeit in einer großen Firma thätig, reflektiert er namentlich auf dauernde Stellung. Süddeutschland bevorzugt. Beste Referenzen sowie Zeugnisse stehen zu Diensten.

Gef. Offerten unter A. Nr. 1. hat Herr **F. Bolckmar** in Leipzig die Güte entgegenzunehmen.

[39268] Ein Buchhändler in gesetzten Jahren, mit allen Arbeiten der Verlagsbranche vertraut, sucht per sofort oder später einen Posten in einem Verlagsgeschäft. Suchender war seit vielen Jahren in Verlagsgeschäften thätig, wodurch es ihm möglich wurde einen reichen Schatz von Erfahrungen zu sammeln und die verschiedenartigsten Nebenbranchen des Verlagsbuchhandels kennen zu lernen; in den letzten 2¼ Jahren redigierte derselbe eine Provinzialzeitung selbständig und besorgte die vielen geschäftlichen Reisen zur steten Zufriedenheit seines Chefs. Für einen Vertrauensposten stehen ihm die besten Empfehlungen zur Seite. — Gef. Offerten unter W. 81. befördert. Herr **K. F. Koehler** in Leipzig.

[39269] Vornehmlich für Leipzig oder Berlin! — Ein junger, tüchtiger und erfahrener Buchhändler v. 31 Jahren, Christ, ledig, wünscht seine Kräfte und Fähigkeiten einem älteren renommierten Geschäft zu widmen, dessen zeitigem Inhaber an einer wirklich treuen und aufopfernden Stütze gelegen, und dessen Wunsch es ist, sein Geschäft in nicht zu ferner Zeit in Hände übergehen zu sehen, in denen es in seinem Sinne weitergeführt wird. Suchendem steht für spätere Übernahme hinreichendes Kapital schon jetzt zur Verfügung. Glänzende Zeugnisse und Referenzen von bedeutenden Berufsgenossen werden beigebracht.

Gef. Offerten sub Z. # 26787. an die Exped. d. Bl. erbeten.

[39270] Vertrauensstellung. — Ein selbständig gewesener Buchhändler, Mitte der Dreißiger, evang., sucht in Berlin eine Stellung in einer Verlags- oder Sortimentsbuchhandlung.

Derselbe ist ein durchaus zuverlässiger Arbeiter, vorzügl. in Buchführg. u. Korrespondenz, und würde bei Überlassung einer Vertrauensstellung Kautions stellen können. Gehaltsansprüche sehr bescheiden; Prima-Referenzen.

Diejenigen Herren Geschäftsinhaber, welche einen bescheidenen und dennoch tüchtigen und zuverlässigen Vertreter ihrer Interessen suchen, wollen sich gütigst unter F. M. Z. 26781. an die Exped. d. Bl. wenden.

[39271] Eine junge Dame aus guter Familie, welche seit mehreren Jahren einer größeren Leihbibliothek vorsteht und die besten Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht zum 1. Okt. resp. 1. Januar eine ähnliche Stellung, am liebsten in Berlin. — Offerten unter Chiffre C. A. postlagernd Stralsund erbeten.

[39272] Ein durchaus erfahrener Verlagsgehilfe, gegenwärtig als Geschäftsführer in einer Verlagsbuchhandlung (verbunden mit einer technischen Anstalt) thätig, sucht, gestützt auf vorzügliche Zeugnisse u. Empfehlungen, passende, dauernde Stellung. Antritt ev. 1. September oder 1. Oktober. Bei Vertrauensstellung kann Kautions gestellt werden.

Offerten befördert freundlichst sub F. Z. Herr **Hermann Vogel** in Leipzig.

[39273] Ein j. Antiquar, 10 Jahre beim Fach, wovon 6½ Jahr in demselben Hause thätig, sucht Stellung, am liebsten in einem mit Sortiment verbundenen mittleren Antiquariat, welches er nach einiger Zeit selbständig übernehmen könnte. Spätere Beteiligung am Geschäft mit Kapitaleinlage nicht ausgeschlossen. Gef. Offerten unter Chiffre W. S. 85. werden durch Herrn **Otto Klemm** in Leipzig erbeten.

[39274] Ein jüngerer Gehilfe, militärfrei, mit allen im Sortiment vorkommenden Arbeiten, sowie in der Schreibmaterialienbranche bewandert, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, zum 1. Oktober event. früher Stellung.

Off. sub P. S. 26745. an die Exp. d. Bl.

[39275] Für einen jungen Mann, der in meinem Geschäft gelernt und seit 2 Jahren als Gehilfe bei mir gearbeitet hat, suche ich zum 1. Oktober event. auch früher in einem lebhaften Geschäft eine Gehilfenstelle. Ich kann denselben als einen treuen, fleißigen u. leistungsfähigen Arbeiter empfehlen und bin zu weiterer Auskunft gern bereit.

Stettin, den 6. August 1885.

H. Dannenberg.

[39276] Ein junger Gehilfe mit Gymnasialbildung, seit 4 Jahren in größeren Sortimenten thätig, sucht per Septbr. oder Oktbr. unter bescheidenen Ansprüchen Stellung — wenn auch vorerst als Volontär; gute Empfehlungen zur Verfügung. Offerten sub O. M. 25477. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[39277] Wir suchen für einen jungen, intelligenten Mann der Musik- und Instrumentenbranche, der vollständige kaufmännische Bildung besitzt, sowie flotter Korrespondent in der deutschen und französischen Sprache ist, geeignete Stellung.

Zu näherer Auskunft sind wir gern erbötig.

Kreuznach. **Gebrüder Wolff,**

Instrumentenfabrik,
Musikalienhdlg. u. Pianofortemagazin.

[39278] Ein j. Buchhändler, ca. 10 Jahre im Fach, m. Gymnasialbildung, gewandt in d. Feder, sucht unter bescheid. Ansprüchen Stellung, gleichviel in welcher Branche. Gef. Off. sub Z. # 26513. an d. Exped. d. Bl. erbeten.

Besetzte Stellen.

[39279] Es wird hierdurch angezeigt, daß die unter L. # 24516. gemeldete Gehilfenstelle besetzt ist. Besten Dank für die Offerten; die Photographieen sind teils direkt, teils per Kommissionär zurückgeschickt worden.

Bermischte Anzeigen.

[39280] **W. Meck** in Konstanz ersucht um Einsendung von Preisverzeichnissen von Offsetdruckern; hauptsächlich Genrebilder u. Landschaften.

[39281] **Illustrierter
Weihnachts-Katalog
für das katholische Volk**
(Bücherschatz für das katholische Volk)
mit kritischen Bemerkungen.
I. Jahrgang 1885.

Herausgegeben
unter Mitwirkung von Herm. Bauch, Dr. Jos. Dippel, L. Heinze, Dr. Helle, Dr. Ernst Hoffmann, Dr. Hohaus, Dr. H. Holland, M. Hübner, Jos. Jungnitz, Dr. Armin Kausen, Heinrich Keiter, Dr. Joh. Klein, Friedrich Kösterus, Adam Langer, Robert Merkelt, Dr. Franz Alfr. Muth, Franz Neise, Jos. Plischke, Dr. Wilh. Reuter, E. Richter, Franz Riedinger, Otto von Schaching, Em. Schultzik, Franz von Seeburg, Konrad Sickinger, Dr. Franz Trautmann u. a.

Nach langer sorgfältiger Vorbereitung und unter Mitwirkung der hervorragendsten kathol. Schriftsteller Deutschlands erscheint Ende Oktober in schöner geschmackvoller Ausstattung im Formate von Hinrichs', Seemanns u. Volckmars Katalogen der

„**Illustrierte Weihnachts-Katalog
für das katholische Volk**“.

Derselbe soll auch unter dem Titel „Bücherschatz für das katholische Volk“ erscheinen, damit er das ganze Jahr hindurch in Gebrauch genommen werde.

Der Katalog enthält nur wirklich empfehlenswerte Geschenklitteratur aus allen Fächern mit beigedruckten Recensionen; er wird unzweifelhaft vom katholischen Publikum bei seinen Büchereinkäufen fleißig zu Rate gezogen werden und sich dadurch gleichmäßig für Verleger und Sortimentern nutzbringend erweisen.

Recensions-Exemplare bitte ich unberechnet in gebundenen Exemplaren einzusenden.

Inserate

für den Katalog ersuche gefälligst umgehend einzusenden oder wenigstens anzumelden. (Letzte Frist 1. Oktober.)

Insertions-Bedingungen:

Für jedes 1000 Auflage, gleichviel unter welchem Titel, eine ganze Seite 4 M., $\frac{3}{4}$ Seite 3 M., $\frac{1}{2}$ Seite 2 M., $\frac{1}{4}$ Seite 1 M. (Es werden nur ganze, $\frac{3}{4}$, $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ Seiten angenommen.) Als kleinste Schriftgattung kommt Petit zur Anwendung. Nonpareille, die übrigens nicht zweckentsprechend ist, erleidet einen Aufschlag von 10% auf die Insertionsgebühren.

Bei illustrierten Inseraten, falls die Illustration mindestens $\frac{1}{4}$ der Kolumne einnimmt, gewähre ich 25% Rabatt.

Bezugsbedingungen für den Katalog:
Expl. 500 200 100 50 20—40 unter 20

à 13 15 18 20 25 30 s.

Die Auflage wird 25000 Exemplare nicht übersteigen; ich bitte daher um sofortige Einsendung der Bestellungen.

Damit Sie sich von diesem durchaus

eigenartigen Kataloge selbst eine genaue Vorstellung machen können, stelle ich gern einen Probedruck zur Verfügung.

Hochachtungsvoll
Breslau. Franz Goerlich,
Verlagsbuchhandlung.

[39282] **Annoncen
für**

Kladderadatsch,
Deutsche Illustrierte Ztg.
Bazar,
Illustrierte Frauenztg.,
Schorers Familienblatt,
Berliner Tageblatt,
Deutsches Montagsblatt,
Fliegende Blätter,
Gartenlaube,
Illustrierte Zeitung,
Daheim,
Das neue Blatt,
Über Land und Meer,
Illustrierte Welt,
Buch für Alle,
Vom Fels zum Meer,
Neue Musikzeitung,
Illustrierte Jagdzeitung,
Neue Illustr. Zeitg. in Wien u. c.,
sowie für alle sonstigen belletristischen, politischen und Fachblätter des In- und Auslandes befördert prompt, billigst und unter constanten Konditionen
Rudolf Rosse in Leipzig.

Der neu erschienene große Zeitungstarif steht auf Wunsch gratis zur Verfügung.

[39283] **Der
Anzeiger
f. den Colportagebuchhandel.**

(15. Jahrg., früher Bolms Börsenblatt) gelangt abwechselnd an 4000 nicht über Leipzig verkehrende Colportage-, Eisenbahnbuchhandlungen und Buchbindereien zur Versendung. — Die Gesamtauflage einer jeden Nummer ist mindestens 3200, wovon 2200 via Leipzig und 1000 direkt versandt werden.

Insertionsbedingungen:
30 s. pro Zeile, 25 s. bei Wiederholungen;
Beilagen pro 3200 u. Quartblatt 19 M.
Berlin SW. 48.
Wilhelm Isleb (Gustav Schuhr).

Clichés von Weihnachtsbildern.

[39284] Bei der demnächst vorzunehmenden Ausschmückung von
**Weihnachts-Katalogen,
-Cirkularen, -Prospekten, -Inseraten u.
bitte ich mein**

**Clichés-Verzeichnis
von Weihnachtsbildern,**
welches 30 Nummern umfasst, gef. in Berücksichtigung zu ziehen. Die näheren Bedingungen sind aus dem Verzeichnis selbst ersichtlich, welches ich gratis und franco offeriere.
Leipzig. Alphons Dürr.

**Bar-Sortiment für Litteratur zu
bed. ermässigten Preisen.**

[39285] **Katalog - Auflage 1884/85:
52 400 Exemplare.**

Anfang Oktober erscheint unser

**Katalog
über
ausgewählte vorzügliche Werke**
aus den meisten Zweigen der Litteratur,
welche im Preise bedeutend herabgesetzt
sind.

Die
Vorteile dieses Kataloges
bestehen darin:

1) Die angeführten Bücher können auf Wunsch von unserm Lager unverzüglich expediert werden —

da durch Auf- und Ankauf von Partien eine Expeditionsverhinderung ausgeschlossen ist.

2) Ist der Rabatt bei Verkauf der angeführten Bücher ein so bedeutender, da derselbe bis 100% und mehr zu Ihren Gunsten normiert wird.

Durch Auf- und Ankauf von Partien wird bei diesen der Ladenpreis bis zu 100% und mehr vom Nettopreis erhöht.

3) Beste Auswahl des großen uns zur Verfügung stehenden Materials.

Wir nehmen nur solche Werke auf, von denen wir uns durch Augenschein überzeugt haben, daß sie Anklang finden dürften. Bezahlung für Aufnahme findet nicht statt.

4) Systematische und alphabetische Übersicht des Inhaltes nebst Schlüssel für Drahtbestellungen.

Bekanntlich sind diejenigen Kataloge, bei welchen der Inhalt nur nach Materien geordnet ist, wenig übersichtlich, weshalb wir uns entschlossen haben, der Buchhändler-Ausgabe ein alphabetisches Register nebst Schlüssel für Drahtbestellung anzufügen.

5) Billigstes und demnach gewinnbringendes Vertriebsmaterial.

Alle Handlungen

bitten wir daher unsere soeben versandte Katalog-Probe mit vorgedrucktem Cirkular nicht achtlos in den Papierkorb zu werfen; denen aber, welchen die Katalog-Probe nicht zugegangen ist, senden wir selbe auf Verlangen gratis und franco zu.

Hochachtungsvoll
Leipzig, im August 1885.

Licht & Meyer.

Für Verleger von Werken für Forstleute, Waldbesitzer, Holzhändler und Holz-industrielle jeder Art.

[39286]

Zu wirksamer Insertion der einschläglichen Litteratur empfehle ich die nachstehenden in meinem Verlage erscheinenden Zeitschriften:

Der praktische Forstwirth für die Schweiz.

20. Jahrgang.

Preis für die Petitzeile oder deren Raum 20 S. = 25 c.

Centralanzeiger

für

Waldbesitzer, Holzhändler, Förster, Baugeschäfte, Eisenbahn-verwaltungen u. Holzindustrielle jeder Art der Schweiz.

2. Jahrgang.

Preis für die einmal gespaltene Garmondzeile oder deren Raum 25 S. = 30 c.

Davos (Schweiz).

Hugo Richter, Verlagsbuchhandlung.

Wichtig für Verleger!

[39287]

Dem gesamten Buchhandel empfehle ich meine Reproduktions-Anstalt zur billigsten Herstellung vergriffener Werke, sowie Ergänzungen in jedem Typensatz und Alters-Zeichnungen in Kupferstich, Lithographien, Holzschnitte, Illustrationen etc. Preise per Bogen, 16 Seiten, von 10 bis 20 M. bis 100 Druck exkl. Papier. Proben auf Wunsch franco.

Berlin N., Schönhauser Allee 45.

Carl Reinecke, vormals C. Henry Hall, Lithographie u. Kunst-Reproduktions-Anstalt für chemische Vervielfältigung jeder vorhandenen Drucksache.

Nordamerikanisches Sortiment.

[39288]

Bücher, Zeitschriften, Karten etc., Publikationen der Regierungen und Behörden, Schriften gelehrter Gesellschaften etc., Antiquaria und Defekte zur Komplettierung liefern wir jede Woche franco Leipzig gegen bar. Bestellungen werden durch die Kommissionäre erbeten.

E. Steiger & Co. in New-York.

Insertate und Beilagen

[39289] in dem in meinem Verlage erscheinenden:

Ostfriesischen Schulblatt

(Organ des Ostfries. Lehrervereins) finden in den Lehrerkreisen Ostfrieslands weiteste Verbreitung.

Insertate pr. 2 gesp. Petitzeile 10 S.

Beilagen 6 M. Auflage 550.

Emden.

B. Gajnel.

Allg. Deutscher Buchh.-Gehilfenverband.

[39290]

Zweck des Verbandes ist die allseitige Vertretung der Interessen des Buchhandlungs-Gehilfenstandes. Zur Erreichung dieses Zweckes dienen insbesondere:

- a) die Krankenkasse;
- b) die Sterbekasse;
- c) die Wittwen- u. Waisenkasse

Eintrittsgeld. Je nach dem Alter (vergl. Statuten) 3-30 M. Dasselbe wird auf Wunsch mit den ersten vier Quartalsbeiträgen eingezogen.

Beiträge. An Beiträgen sind zu leisten 4 M. 50 S. vierteljährlich für sämtliche Kassen.

Gegenleistungen. a) Die Krankenkasse gewährt:

- 1) an Mitglieder, welche ihr ein volles Jahres angehören, in Krankheitsfällen, wenn solche Arbeitsunfähigkeit hervorrufen, 2 M. 50 S. pro Arbeitstag bis zur Dauer von 26 Wochen, für weitere, sich anschließende 26 Wochen pro Woche 9 M., für weitere 13 Wochen kann dann noch ein Krankengeld von 6 M. pro Woche gewährt werden; in Krankheitsfällen ohne gleichzeitige Arbeitsunfähigkeit 1 M. pro Arbeitstag bis zu 26 Wochen;

- 2) an Mitglieder im ersten Jahre der Mitgliedschaft

in Krankheitsfällen, mit Arbeitsunfähigkeit, 1 M. 50 S. pro Arbeitstag; in Krankheitsfälle, ohne gleichzeitige Arbeitsunfähigkeit, 1 M. pro Arbeitstag beide Sätze bis zur Dauer von 13 Wochen, für ein und dieselbe Krankheit.

- b) Die Sterbekasse gewährt bei 2jähriger Mitgliedschaft 150 M., bei 5jähriger 200 M., bei 10jähriger 300 M. Sterbegelder, welche den Hinterbliebenen bei Einsendung des Totenscheines franco ausgezahlt werden.

- c) Die Wittwen- und Waisenkasse gewährt nach Schluß der Sammelperiode vom Jahre 1895 ab Pensionen an Witwen und Waisen ihrer Mitglieder, sobald solche in fortlaufenden Jahresbeiträgen (à 5 M. von den allgemeinen Beiträgen) mindestens 50 M. eingezahlt haben. Die Berechnungen der Pensionen geschieht für Witwen nach Einheiten, und zwar erhält die Witwe 5 Einheiten (vorläufig in Maximalhöhe von 60 M. pro Einheit), von den Waisen erhalten die Doppelwaisen (vater- und mütterlose) 2 1/2 Einheiten, die einfachen Waisen 1 1/2 Einheiten.

Anmeldescheine sind von den Herren Vertrauensmännern (s. Schulz' Adreßbuch V. Abtlg. S. 271) zu beziehen.

[39291] Die Kunst-Anstalt

für
Lichtdruck

von

C. Koch in Pforzheim (Baden)

übernimmt alle in das Fach einschlagende Arbeiten bei sauberster Ausführung zu den billigsten Preisen.

Remittenda u. Restauflagen

[39292] kaufe ich jederzeit.

H. Barsdorf in Leipzig.

[39293] Ein in Entwicklung begriffenes populär-wissenschaftliches Unternehmen, welches in geistig vornehmer Weise redigiert wird, das beim Publikum sowohl als bei der Presse allgemeine Anerkennung gefunden und welches bei gewissenhafter Fortführung nebst reger Thätigkeit mit der Zeit eine sichere Rente abwerfen dürfte, ist zu verkaufen. Off. sub C. C. 26780. an die Exped. d. Bl.

Verleger!

[39294]

Ein Lesebuch für sonntägl. Wiederholungsschulen für Handwerkslehrlinge soll eingeführt werden.

Erbitte schnelligste Einsendung von einem Probeexempl. unter Kreuzband; dieselben müssen u. a. auch Geschäftsaufträge, Kontrakte, Muster von Briefen etc. enthalten.

Reiffe.

J. Grabeur'sche Buchh. (Gustav Neumann.)

A. Twietmeyer,

Ausländisches Sortiment

in Leipzig

[39295] empfiehlt sich zu rascher Besorgung ausländischer neuer und alter Bücher, Photographien, Chromos und Kupferstiche, sowie von sämtlichen ausl. Zeitschriften, von welchen allen er ein reiches Lager hält.

Sampson Low & Co. in London

[39296] liefern

Englisches Sortiment,

Antiquariat u. Zeitschriften

in wöchentlichen Eilsendungen

franco Leipzig — Berlin — Wien.

Kommis. in Leipzig: Herr B. Hermann.

" " Berlin: Herr W. H. Köhl.

" " Wien: Herr R. Lechner (Verlag).

Badische Schulblätter. Organ für die Interessen der Erziehung und des Unterrichts. Korrespondenzblatt für die badischen Gymnasien, Real-, Bürger- und Töchter Schulen.

[39297] Inserate 20 S. pro gespaltene Petitzeile. — Change-Inserate. — Beilagen. — Bücherbesprechungen.

Karlsruhe.

H. Reuther's Verlag.

Auktions- u. antiqu. Kataloge sowie Notizen aller Art

[39298] erbitte immer sogleich bei Erscheinen, womöglich vor der allgem. Versendung, für die Redaktion des Neuen Anzeigers für Bibliographie und Bibliothekwissenschaft, Herrn Professor Joseph Kürschner.

W. Spemann in Stuttgart.

R. Streller in Leipzig

[39299] errichtet

Buchhandlungen kleinen und mittleren Umfanges.

Ratschläge und Unterweisungen in dieser Richtung erfolgen kostenfrei.

Fabrik-Papierlager
Berth. Siegismund,
 [39300] Leipzig, Berlin SW.,
Berth. Siegismund & Ko.
 Frankfurt a. M.,
 liefern zu Fabrikpreisen

alle f. Verlagshandl. u. Druckereien geeigneten
 Papiere. Anfertigung nach Muster. Proben
 auf Wunsch.

[39301] **H. Welter,**
 Libraire-Commissionnaire à Paris,
 59 Rue Bonaparte

sucht für die im October a. c. in seinem
 Verlage erscheinende *französ. Übersetzung*
 von:

**F. Kugler's Geschichte
 Friedrich's des Grossen.**

(Ein Band in gr. 8^o. 8 M. ord. Cirkular
 wird demnächst versandt.)

Clichés geeigneter Illustrationen, beson-
 ders auch ein gutes Portr. Friedrichs d. Gr.
 Probeabdrücke per Post erbeten.

[39302] **Komplette Romane**
 mit hohem Rabatt liefert
 Berlin C. 22. **G. Zirkler.**

Leipziger Kunstanstalt

[39303] **f. Lichtdruck,**
 Photolithographie und Steindruck.
Dorn & Merfeld in Leipzig.
 Schnellpressenbetrieb.

[39304] **Reichsbote 1885**
 liefert à 5 A., pr. Hundert 3 M.
 Potsdam. **J. Rentel's Buchh.**

Englisches und Italienisches

[39305] Antiquariat billigst durch
W. H. Kühl in Berlin W., Jägerstr. 73.

Ich versende in geeigneten Zwischen-
 räumen Desideratenlisten direkt an alle be-
 deutenderen Antiquare Englands und Italiens,
 und werden wichtigere Beiträge zur Gratis-
 Aufnahme erbeten.

[39306] Ein Chemiker und Mineraloge, ver-
 traut mit der französischen und englischen Sprache,
 erbietet sich zur Übersetzung wissenschaftlicher
 Abhandlungen. Gef. Offerten durch **Joh. Ewich**
 in Duisburg.

4750 Prospekte

[39307] werden dem

**Quellwasser
 fürs deutsche Haus**

beigelegt.

¼ Bogen 40 M.,

½ " 50 "

Georg Wigand in Leipzig.

Gangbare Lagerartikel

[39308] (gute populäre Litteratur) für den
 Hand- und Barverkauf in effektvoller Aus-
 stattung. — Verzeichnis bitte zu verlangen.
Ad. Spaarmann in Oberhausen.

Für Antiquare.

[39309] Eine hübsche Sammlung ant. Werke a. d.
 Gebiet der Philosophie offeriert unter Be-
 dingung direkter Rücksendung d. Verzeichnisses
W. D. Link in Potsdam.

Vinierte Schreibhefte!

[39310] Viniatur-Muster u. Probehefte gratis!
 Harburg a/E. **Gust. Etkan.**

[39311] Wer verlegt feinkomische Schriften?
 Off. sub Y. 1. Berlin, Postamt 11 erbeten.

[39312] **Gust. Rau,**
Xylogr. Anstalt
 in Stuttgart.

C. G. Theile in Leipzig

[39313] besorgt Kommissionen in reeller und
 billiger Weise.

[39314] Buchhändler-Feder, EF- u. F-
 Spitze, anerkannt vorzüglich. Groß 1 M. 50 A.
 Hildburghausen.

Kesselring'sche Hofbuchh.

[39315] **H. F. Münster's** Buchh. in Verona
 liefert in wöchentlichen Eilsendungen schnell u.
 billig *italienisches Sortiment u. Antiquariat.*

Die Herren Verleger

[39316] bitte ich, mir

Prospekte

für das Publikum, die ich *sorgfältigst* ver-
 sende, unverlangt zugehen zu lassen, ent-
 weder *direkt per Post* oder über Leipzig *per*
Frachtgut. Firmaaufdruck erwünscht. Pro-
 spekte über allgemein interessierende Werke
 in 500 Exemplaren.

Waren in Meckl.

E. W. Kaibel's Nachfolger (Max Sergel).

**Skandinavisches Sortiment und
 Antiquariat**

liefern bei regelmäßiger Zusendung billigst
Looström & Co. in Stockholm.

[39318] **Gute Tinte** bei **Paul Strebel** in Gera.

Familien-Nachrichten.

Geburtsanzeige.

[39319] Die glückliche Geburt eines kräftigen Jungen
 zeigen hoch erfreut an
 Tilsit, 6. August 1885.

**Wilh. Lohaus
 und Frau.**

Inhaltsverzeichnis.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. — Ist die Diaphanie (Diaphanographie) als ein Werk der plastischen Kunst anzusehen, im Sinne des § 6 alin. 2
 des Gesetzes, betreffend das Urheberrecht an den Werken der bildenden Künste vom 9. Januar 1876? — Technische Umschau im Buchgewerbe. II. — Miscellen. — Personal-
 nachrichten. — Anzeigerblatt 39124—39319.

- | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Annahme 39126, 39128—32.
39254—55, 39262—65.
39267—74, 39276, 39278
—79, 39293, 39311.
Bardeker in B. 39141.
Barnewitz 39218.
Bardorf 39292.
Bach'sche Buchh. in B. 39242.
Behrendt in Bo. 39198, 39215.
Bergmann in B. 39174.
Beyer in R. 39197.
Boas 39190.
Bonz & C. 39238.
Börsenahl in R. 39257.
Bosjen 39235.
Brunner in Ch. 39239.
Buchh. Gehilfenverband, Allg.
Deutscher, 39280.
Buhl 39211.
Calvary & C. 39209.
Commissions- u. Exportbuchh.
in B. 39177.
Costenoble 39173.
Cotta 39247.
Dannenberg in St. 39230.
39275.
Dorn & Merfeld 39303.
Durr, H. 39284.
Etkan 39310.
Erdreyni, Gebr. 39124. | Engel, H., in B. 39125.
Engelde in G. 39165.
Engelmann in L. 39138.
Ewich 39306.
Exp. v. Seemann's Litterat.
Jahresbericht 39164.
Fahbender 39236.
Fischer in R. 39154.
Forberg 39248.
Friedländer & S. 39202.
Friedrich in R. 39216.
Gaertner's Verl. in Brln.
39166.
Georg, Verl. in Ba. 39155.
Gerschel in St. 39179.
Goldschmidt, H., in Brln.
39150.
Goerlich's Verl. 39281.
Graveur in R. 39294.
Gross in Ko. 39191.
v. Groningen 39178.
v. Grumbow 39135.
Gsellius 39213.
Günther in G. 39158.
Hartleben 39145.
Hartmann, R., in L. 39260.
Hannel i. C. 39289.
Heine in P. 39261.
Henninger, Gebr. 39139.
Hesse, H., in L. 39136. | Girschwald'sche Buchh. 39233.
Girzel 39161.
Hoffetter 39237.
Jaeger in F. 39187.
Jonahaus 39133.
Jöhle 39283.
Kaibel's Nachf. 39316.
Kesselring 39314.
Kestler in L. 39176.
Klemm's Verl., H., in Dr.
39241.
Koenner 39151, 39196.
Koch's Verl., G. H., in Le.
39250.
Koch in Pforzheim 39291.
Köhler in Da. 39225.
Kochler's Ant., R. F., in Le.
39228.
Kornicker 39160.
Kühl in Brln. 39305.
Kunstner 39258.
Kehmann & L. 39214.
Lehrmittelanstalt, Leipziger
39251.
Licht & M. 39285.
Lindner in R. 39234.
Link in B. 39309.
Lohaus 39319.
Looström & C. 39317.
Lorenz in Le. 39201, 39220. | Low & C. 39296.
Lutz 39137.
Mantz in B. 39246.
Marwick & B. 39153.
Mayer & M. 39226.
Med 39280.
Reißner in G. 39210.
Milbe 39193.
Rittler & S. 39159.
Mohr in F. 39249.
Morgenstern's Buchh. in Br.
39259.
Mosse in Leipzig 39282.
Müller & C. 39192, 39206.
Münster in Ber. 39315.
Munquardt in Br. 39148, 39170.
39244.
Neubner 39219.
Oliva in L. 39240.
Orell H. & C., Verl. 39163.
39167.
Pierion's Verl. 39146.
Pohans Nachf. 39186.
Quaas 39223.
Rau in Stuttgart 39312.
Rauch, C., in J. 39222.
Reincke in Berlin 39287.
Rentel in B. 39304.
Reuther in R. 39297. | Richter in Da. 39168, 39172.
39286.
Robicsek 39203.
Rohberg in L. 39195.
Rother & D. 39232.
Streller 39299.
Rudolphi & Hl. 39157.
Rajonay 38184.
Salomon in Dr. 39180, 39189.
Sattler in Br. 39207.
Saunier in G. 39217.
Scharbius 39152.
Schimpff 39221.
Schirmer in Rau. 39229.
Schlaeg in F. 39194.
Schmeer & S. 39149.
Schmidt in B. 39256.
Schmidt & St. 39253.
Schneider & C. 39266.
Schottlaender 39140.
Schwelm 39175, 39181—82.
39185.
Scipio in G. 39199.
Siegismund 39300.
Spaarmann in D. 39308.
Sraeth 39243.
Spemann 39298.
Staudt 39127.
Stechert in R.-V. 39224.
Stein 39171.
Steiger & C. 39288. | Steinbauer in Pi. 39208.
Stratmann in Köln 39183.
Strauß in Ch. 39204.
Strebel 39318.
Streller 39299.
Tappen 39188.
Tauschig, W., 39169.
Theile 39313.
Twiertmeyer, W., 39295.
Urban in Dr. 39200.
Urban in L. 39162.
Velhagen & Kl. 39142.
Verlag des „Wasserport“
39143.
Verlagsanstalt, norddtische,
39252.
Voigt, W., in G. 39144.
Voh Sort. in L. 39231.
Wagner in Brau. 39245.
Walther in St. 39205.
Wassermann 39154.
Weigel, D., in L. 39212.
Weise, G., in Dr. 39227.
Weismann in G. 39156.
Welter in B. 39301.
Wigand, G., in L. 39307.
Wolff, Gebr., in R. 39277.
Wander 39147.
Zirkler 39302. |
|---|---|---|---|---|---|

Verantw. Redakteur: Max Ebers in Leipzig. — Komm. d. Exped. d. Börsenbl.: Carl Fr. Fleischer in Leipzig (Querstr. 5). — Druck von B. G. Teubner in Leipzig.

